

# Vierteljahreshefte

des Statistischen Amtes der Stadt  
**Freiburg im Breisgau**



**3.u.4.  
Vierteljahr  
1969**

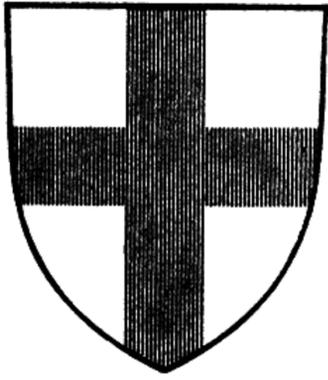
*Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.*

# Der Stadtkreis Freiburg im Breisgau

im Südwesten des Bundeslandes Baden-Württemberg

Verwaltungseinteilung  
des Landes Baden-  
Württemberg nach  
Stadtkreisen (= ●) und  
Landkreisen





# Vierteljahreshefte

des Statistischen Amtes der Stadt

## Freiburg im Breisgau

3.u.4. Vierteljahr 1969

### INHALT

		Seite		Seite	
Bericht				3. Vj.	4. Vj.
Das 3. und 4. Vierteljahr 1969 im Überblick		3			
Tabelleenteil					
		3. Vj.	4. Vj.		
A.	Lage, Gemarkung, Witterungsverhältnisse	8	48		
B.	Bevölkerung				
	Bevölkerungsstand <sup>1)</sup>	10	50		
	Bevölkerungsbewegung	11	51		
C.	Gesundheitswesen				
	Krankheiten	12	52		
	Krankenanstalten, Ortskrankenkasse	13	53		
	Heime, Badeanstalten	14	54		
	Rotes Kreuz, Bestattungen, Desinfektionen	15	55		
D.	Wirtschaft				
	Gewerbean- und -abmeldungen, Zahlungsschwierigkeiten	16	56		
	Arbeitsmarkt	17	57		
	Industrie	18	58		
	Preise	22	62		
	Lebenshaltungskosten	23	63		
E.	Versorgung				
	Strom, Gas, Wasser	24	64		
	Schlacht- und Viehhof, Milchversorgung	25	65		
	Müllabfuhr, Straßenreinigung, Feuerlöschwesen	26	66		
F.	Verkehr				
	Städt. Verkehrsmittel, Schauinslandbahn			27	67
	Post, Flugverkehr			28	68
	Personenkraftwagen nach Hubraumklassen			29	-
	Kraftfahrzeugbestand			-	69
	Verkehrsunfälle			30	70
	Fremdenverkehr			31	71
G.	Bau- und Wohnungswesen				
	Wohnungsbestand <sup>1)</sup>			33	73
	Baugenehmigungen			34	74
	Baufertigstellungen			35	75
H.	Sozialwesen				
	Sozialhilfe, Jugendhilfe, Kriegsopferfürsorge			37	77
	Lastenausgleich			39	79
J.	Kultur				
	Stadtbücherei, Universitätsbibliothek, Museen			40	80
	Städtische Bühnen, Lichtspieltheater			41	81
	Kleines Theater am Wallgraben, Stadthalle, Veranstaltungen			42	82
K.	Öffentliche Finanzen				
	Steuereinnahmen und Allgemeine Finanzzuweisungen			43	83
L.	Bekannt gewordene Straftaten				
	Straftaten			44	84
	Täter			45	85

<sup>1)</sup> Angaben auch nach Stadtbezirken.

## DAS 3. und 4. VIERTELJAHR

### Kurze Hinweise zum Tabellenteil

#### Zweite Jahreshälfte 1969 relativ warm

Fünf Monate des zweiten Halbjahres waren wärmer als nach dem langjährigen Durchschnitt zu erwarten war; nur der Dezember brachte - im Monatsdurchschnitt um 3,5 Grad - zu niedrige Temperaturen. Im September und Oktober war die Niederschlagsmenge extrem gering.

#### Bevölkerungszahl weiter angestiegen

Entgegen der seitherigen Erfahrung hat sich die Bevölkerungszahl auch in der zweiten Jahreshälfte erhöht - auf 163 892 Ende Dezember. Die Gesamtzunahme seit Jahresanfang (3 475) war in einem bemerkenswertem Maße (zu 36 %) von ausländischen Staatsangehörigen getragen. Zu Jahresende wurden insgesamt 8 744 Ausländer ermittelt; ihr Anteil an der Wohnbevölkerung beträgt damit 5,3 % - der bisher höchsten Quote in Freiburg.

Am Bevölkerungsanstieg in der zweiten Jahreshälfte hatten Zähringen, Stühlinger-Eschholz, Haslach-Egerten und St. Georgen (um rd. 200) teil, am stärksten Haslach-Weingarten (um rd. 650). Weingarten war Ende 1969 mit 9 608 Einwohnern der volkreichste Stadtbezirk vor Alt-Stühlinger (8 246) und Haslach-Gartenstadt (8 162).

#### Meldepflichtige Krankheiten

Beim Staatlichen Gesundheitsamt sind im 3. Vj. 20 bakteriologische Lebensmittelvergiftungen bekannt geworden gegenüber sechs in der gleichen Zeit des Vorjahres. Im 4. Vj. wurden 47 Scharlachfälle gemeldet, das sind 20 mehr als im 4. Vj. 1968.

#### Kürzere Verweildauer in Krankenanstalten

In allen Freiburger Krankenanstalten wurden im Berichtshalbjahr 27 198 (in der Vergleichszeit im Vorjahr 26 013) Patienten aufgenommen und 28 004 (26 755) Kranke aus stationärer Behandlung entlassen. Die Gesamtzahl der Verpflegungstage blieb bei rd. 460 Tsd. fast gleich.

## Hoher Krankenstand durch Grippewelle

Im Dezember 1969 waren von den Pflichtmitgliedern der Allgemeinen Ortskrankenkasse 9,6 % krankgemeldet (im Dezember 1968 4,1 %).

## Rekordbesuch in den Schwimmbädern

Das gute Wetter hat die Zahl der Besucher in den städtischen Schwimmbädern im 3. Vj. auf 546 450 (im Vorjahr 339 999) ansteigen lassen. Von den beiden Hallenbädern wies das Marienbad im 4. Vj. eine Besucherzahl von 67 155, das Thermalbad Zähringen von 54 463 auf.

## Mehr Einäscherungen

Im zweiten Halbjahr 1969 haben die Einäscherungen gegenüber den Erdbestattungen an Bedeutung gewonnen. Der Anteil der Einäscherungen an den Gesamtbestattungen betrug 24,5 % (gegenüber 18,4 % im 2. Hj. 1968).

## Starke Zunahme an ausländischen Arbeitskräften

Die Zahl der Offenen Stellen lag im Dezember 1969 um 872 höher als ein Jahr zuvor. Mit fast zwölf Tsd. ausländischen Arbeitskräften (im Arbeitsamtsbereich) wurde der entsprechende Stand von 1968 um 2 824 (= 30,9 %) übertroffen.

## Höhere Industriebeschäftigung

Die Aufwärtsentwicklung in der hiesigen Industrie hielt auch 1969 an. Ende 1969 wurden 18 750 Industriebeschäftigte (in den Betrieben mit mindestens 10 Beschäftigten) ermittelt, 1 147 (= 6,5 %) mehr als Ende des vorangegangenen Jahres; der Zuwachs im 2. Hj. allein belief sich auf 661. Diese Entwicklung ist weitgehend der Industriegruppe Elektrotechnik zuzuschreiben (Zunahme im Jahr 1969 um 1 032 Beschäftigte, davon 540 im 2. Hj.). Mit insgesamt 5 123 Beschäftigten hat die Gruppe Elektrotechnik die bisher mit weitem Abstand an erster Stelle liegende Gruppe der chemischen und verwandten Industrie mit 5 258 Beschäftigten nahezu eingeholt.

Der gesamte Industrieumsatz (ohne Mehrwertsteuer) lag mit rd. 510 Mill. DM im Berichtshalbjahr um 13,8 %, der Auslandsumsatz sogar um

30,2 % höher als in der gleichen Zeit 1968. Fast genau ein Drittel des Gesamtumsatzes entfiel auf die Industriegruppe der chemischen und verwandten Industrie. Auf die elektrotechnische Industrie kamen 24,0 % des Gesamtumsatzes; mit 38,4 % hatte diese Gruppe den höchsten Anteil am Auslandsumsatz.

#### Preisniveau hat sich erhöht

Der Index für die Lebenshaltungskosten in Baden-Württemberg zeigt einen Preisanstieg zwischen Dezember 1968 und 1969 um 2,7 % auf - ein Ausmaß, wie es auch entsprechend 1967/68 (+ 2,8 %) zu verzeichnen war. Von den einzelnen Waren und Leistungen tendierten u. a. Kohle (+ 8,6 %), Hausratreparaturen (+ 6,8 %), Wohnungsmiete (+ 5,5 %), ferner Fleisch und Fleischwaren (+ 5,4 %) überdurchschnittlich nach oben. Nennenswert niedriger lagen die Preise für Eier (- 8,8 %).

#### Energieverbrauch beachtlich gestiegen

Der Stromverbrauch lag im 2. Hj. 1969 um 9,3 %, die Gasabgabe um 8,0 % und der Wasserverbrauch um 10,1 % höher als entsprechend 1968.

#### 15 Millionen Straßenbahn- und Busbenützer

Mit den Fahrzeugen der Städtischen Verkehrsbetriebe wurden in der zweiten Jahreshälfte 15,1 Millionen Fahrgäste befördert, 1,3 Mill. mehr als im 2. Hj. 1968 (die Fahrten auf Netz- und Streckenkarten sind eingeschätzt).

Die Schauinslandbahn hat trotz umfangreicher Revisionsarbeiten im November 1969 im 2. Hj. 1969 mehr Fahrgäste (+ 1,4 %) befördert als in der gleichen Zeit des Vorjahres.

#### 4,6 Personen je Personenkraftwagen

Die Zahl der in Freiburg zugelassenen Kraftfahrzeuge hat sich im Laufe des Jahres 1969 um 3 187 (7,8 %) auf 44 208 erhöht. Weiter abgenommen haben die Krafträder (- 7,6 %) und die Kraftwagen mit weniger als 500 ccm Zylinderinhalt (- 6,3 %). Wenig verändert hat sich der Bestand an Pkws zwischen 500 und unter 1000 ccm (+ 2,6 %). Auch die Zuwachsrate der Kraftwagen von 1000 bis unter 1500 ccm liegt (mit + 7,6 %)

noch unter dem Durchschnitt. Relativ stark vermehrt hat sich die Zahl der Autos mit 1500 und mehr ccm Zylinderinhalt (+ 14,9 %) und auch der Kombiwagen (+ 10,8 %).

#### Mehr Verkehrsunfallverletzte

Die Zahl der Verkehrsunfälle (ohne Kleinstunfälle) im Berichtshalbjahr war mit 877 zwar niedriger (im Jahr zuvor 1 081), die Zahl der dabei schwer verletzten Personen jedoch um 24,6 %, der Leichtverletzten nur 12,9 %, höher. Ihr Leben büßten 19 (18) Verkehrsteilnehmer ein, darunter 13 Fußgänger.

#### Fremdenverkehr im Aufwärtstrend

In Freiburger Beherbergungsbetrieben übernachteten in der zweiten Jahreshälfte rd. 232 Tsd. Gäste; d. s. 3,3 % mehr als im Jahr zuvor. Der Anteil der Ausländer ging leicht zurück.

#### Auf 3,1 Personen entfällt eine Wohnung

Im 2. Hj. 1969 hat die Zahl der Wohnungen um 756 zugenommen; das Ergebnis des 2. Hj. 1968 wurde damit nicht erreicht. Auch die Zahl der Baugenehmigungen lag im Berichtshalbjahr niedriger (801 Wohnungen gegenüber 1 650 im 2. Hj. 1968). Mehr als die Hälfte der beziehbar gewordenen Wohnungen befinden sich in den Stadtbezirken Haslach-Weingarten (247) und Landwasser (155).

# TABELLENTEIL

## 3. Vierteljahr 1969

### Hinweise zu den Tabellen

Bestandszahlen beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Ende der jeweiligen Berichtszeit. Etwaige Abweichungen bei Summen beruhen auf Rundungen.

In einem Tabellenfach bedeutet:

kein Eintrag oder ein Strich (-), daß nichts vorhanden ist oder eine Angabe nicht in Betracht kommt,

ein Punkt (.), daß keine statistischen Angaben vorhanden sind,

eine Null (0), daß der Zahlenwert kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Einheit.

Durchschnitt eines Zeitabschnitts wird durch  $\emptyset$  ausgedrückt.

# A. LAGE , GEMARKUNG und WITTERUNGSVERHÄLTNISSE

## 1. LAGE

Koordinaten der äußersten Grenzpunkte des Stadtkreises:

Breite / Länge	nörd-	süd-	west-	öst-
	lichster Punkt			
Nördl. Breite	48°03'36"	47°54'06"	47°58'47"	47°58'28"
Östl. Länge	7°50'07"	7°52'33"	7°45'21"	7°55'20"

Südwestecke des Münsters 47°59'43" nördliche Breite,  
7°51'11" östliche Länge.

## 2. GEMARKUNG

Fläche insgesamt 7 990,05 ha in 24 040 Eigentumsstücken

davon <sup>1)</sup>	ha	%
Gebäude mit Höfen	1 059,84	13,3
Hausgärten und Parkanlagen	252,51	3,2
Gartenland	213,17	2,7
Ackerland	620,39	7,8
Wiesen und Grasland	639,67	8,0
Rebland	58,18	0,7
Bau- und Lagerplätze	395,49	4,9
Waldungen	3 672,92	46,0
Plätze, Straßen, Wege, Bahnen	945,31	11,8
Wasser und sonstige Flächen	132,57	1,6

Grenzlänge des Stadtkreises	68,7 km
Größte Ausdehnung von Nord nach Süd	17,2 km
Ost nach West	12,4 km

Höchster Punkt (Schauinslandgipfel) 1 284 m über N.N.

Niedrigster Punkt (Mooswald) 210 m " " "

Münsterplatz 278 m " " "

<sup>1)</sup> Stand 1.1.1969

Bei Änderung der Nutzung einer Fläche wird die Neuordnung dieser zu einer anderen Nutzungsart erst nach Abschluß der Arbeiten und Neuvermessung vorgenommen.

### 3. WITTERUNGSVERHÄLTNISSE

			1969			Berichtsviertelj.	
			Juli	Aug.	Sept.	1969	1968
Luftdruck	Mittelwert	mm	739,1	735,5	736,5	737,0	735,8
Lufttemperatur							
	Mittelwert	°C	20,9	18,7	16,5	18,7	17,3
	Maximum	°C	33,1	30,0	26,0	33,1	34,2
	am	Tag	24.	6.	12.	24.7.	1.7.
	Minimum	°C	9,4	9,3	8,5	8,5	7,8
	am	Tag	9./10.	27.	20.	20.9.	29.9.
	Langjähriger Durchschnitt	°C	19,2	18,6	15,1	17,6	17,6
	Sommertage <sup>1)</sup>		22	14	3	39	19
	Hitzetage <sup>2)</sup>		5	1		6	3
	Frosttage <sup>3)</sup>						
	Eistage <sup>4)</sup>						
Sonnenscheindauer		Std.	277,4	220,4	168,0	665,8	581,3
	Langjähriger Durchschnitt	Std.	250	239	168	657	657
Niederschläge <sup>5)</sup>							
	Gesamtmenge	mm	86,5	125,3	26,6	238,4	527,2
	Maximum in 24 Std	mm	22,8	43,0	21,9	43,0	43,6
	am	Tag	25.	27.	19.	27.8.	22.9.
	Langjähriger Durchschnitt	mm	106	98	88	292	292
Tage mit Niederschlägen							
	Regen		10	17	4	31	53
	Regen u. Schneefall						
	Schneefall						
	Schneedecke <sup>6)</sup>						
	Hagel		1			1	1
	Nebel		1	1	12	14	10
	Gewitter		9	5	1	15	21

1) Bei mindestens einer Messung 25° und mehr.

2) " " " " 30° " " .

3) " " " " unter 0°.

4) Ganzer Tag unter 0°.

5) Gemessen im Botanischen Garten.

6) Mindestens 50% des Bodens mit Schnee bedeckt.

**B. BEVÖLKERUNG**  
**1. BEVÖLKERUNGSSTAND**

	3. Vierteljahr	
	1969	1968
FORTGESCHRIEBENE WOHN- BEVÖLKERUNG <sup>1)</sup>	162 705	159 511
dav. männlich	73 615	71 889
weiblich	89 090	87 622
auf 1000 der männl. Bev.	1 210	1 219
darunter Ausländer	8 571	7 553
in % der Bevölk. insges.	5,3	4,7
nach		
Stadtbezirken		
Name	Nr.	
Altstadt-Mitte	11 1	5 279
" -Ring	11 2	4 078
Neuburg	12 0	5 114
Herdern-Süd	21 1	6 526
" -Nord	21 2	6 061
Zähringen	22 0	5 882
Brühl-Güterbahnhof	23 1	6 970
" -Industriegebiet	23 2	807
Waldsee	31 0	5 599
Littenweiler	32 0	6 931
Oberau	41 0	6 016
Oberwiehre	42 1	7 660
Mittelwiehre	42 2	5 921
Unterviehre-Nord	42 3	5 793
" -Süd	42 4	4 870
Günterstal	43 0	1 944
Stühl.-Beurbarung	51 1	3 167
" Eschholz	51 2	6 946
Alt-Stühlinger	51 3	8 316
Mooswald-West	52 1	4 331
" -Ost	52 2	4 415
Betz.-Bischofslinde	53 1	5 949
Alt-Betzenhausen	53 2	1 249
Landwasser	54 0	6 971
Haslach-Egerten	61 1	6 313
" -Gartenstadt	61 2	8 181
" -Schildacker	61 3	1 191
" -Haid	61 4	3 238
" -Weingarten	61 5	9 404
St. Georgen	62 0	7 583

<sup>1)</sup> Fortgeschrieben nach der Auswertung der Bevölkerungskartei vom 1.1.1969.  
(Ohne Personen in nicht meldepflichtigen Einrichtungen).

## 2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	3. Vierteljahr	
	1969	1968
<b>NATÜRLICHE BEVÖLK. BEWEGUNG</b>		
Eheschließungen	407	458
auf 1000 der Bevölk. u. 1 Jahr	10,0	11,5
<b>Geburten</b>		
Lebendgeborene von ortsansässigen Müttern <sup>1)</sup>	512	556
auf 1000 der Bevölkerung und 1 Jahr	12,6	14,0
darunter männlich	261	282
darunter unehelich	57	60
in % der Lebendgeb.	14,0	10,8
Mehrlingsgeburten <sup>2)</sup>	4	4
Totgeborene von ortsansässigen Müttern <sup>1)</sup>	2	2
<b>Sterbefälle von Ortsansässigen <sup>1)</sup></b>		
auf 1000 der Bevölkerung und 1 Jahr	394	394
darunter männlich	191	197
<b>Geborenenüberschuß oder -fehl (-)</b>		
darunter männlich	70	85
<b>WANDERUNGSBEWEGUNG</b>		
Zugezogene Personen	4 895	4 601
darunter männlich	2 384	2 238
Fortgezogene Personen	4 674	4 744
darunter männlich	2 210	2 409
Wanderungsgewinn oder -verlust (-)	221	- 143
darunter männlich	174	- 171
Außerdem im Stadtgebiet umgezogene Personen	3 606	4 267
-----		

<sup>1)</sup> Einschl. auswärtiger Fälle. <sup>2)</sup> Geburt als Fall.

C. GESUNDHEITSWESEN

1. KRANKHEITEN

	1969			Berichtsvierteljahr	
	Juli	Aug.	Sept.	1969	1968
Meldepflichtige KRANKHEITEN <sup>1)</sup>					
Diphtherie					
Scharlach	3	2	1	6	5
Spinale Kinderlähmung					
Typhus und Paratyphus	1	1	1	3	3
Hepatitis	7	10	12	29	29
Ruhr					
Bakteriolog. Lebensm. vergiftung	3	10	7	20	6
TUBERKULOSE <sup>2)</sup>					
Tuberkulose der Atmungsorgane ansteckend (offen)					
Zugang insgesamt	5	1	2	8	.
dar. männlich	5	1	1	7	.
Abgang insgesamt	3	2	2	7	.
dar. männlich	2		2	4	.
nicht ansteckend (aktiv geschlossen)					
Zugang insgesamt	10	10	11	31	.
dar. männlich	7	7	6	20	.
Abgang insgesamt	14	7	18	39	.
dar. männlich	6	5	8	19	.
Tuberkulose anderer Organe					
Zugang insgesamt	2	3		5	.
dar. männlich	1	2		3	.
Abgang insgesamt	5	1	3	9	.
dar. männlich	2	1		3	.

	3. Vierteljahr	
	1969	1968
GESCHLECHTSKRANKE		
Gonorrhoe	19	11
dar. männlich	11	6
Lues	1	8
dar. männlich	1	4

1) Zusammengestellt aus Wochenmeldungen. 2) Beim Staatlichen Gesundheitsamt erfaßter Personenkreis.

2. KRANKENANSTALTEN, ORTSKRANKENKASSE

	1969			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1969	1968
<b>KRANKENANSTALTEN</b>					
<b>Universitätskliniken</b>					
Zahl der Kliniken	12	12	12	12	15
Planmäßige Betten	2 153	2 153	2 153	2 153	2 158
Zugang an Kranken	3 420	3 142	3 187	9 749	9 288
dar. männlich	1 698	1 495	1 545	4 738	4 471
Abgang an Kranken	3 524	3 169	3 132	9 825	9 261
dar. männlich	1 775	1 475	1 499	4 749	4 432
Krankenstand	1 756	1 729	1 784	1 784	1 765
dar. männlich	838	858	904	904	864
Verpflegungstage	55 945	52 627	52 198	160 770	161 872
Bettenausnutzung in %	83,8	78,9	80,8	81,2	81,5
<b>Sonstige Kranken-</b>					
<b>anstalten</b>					
Zahl der Krankenanst.(meldende)	9	9	9	9	9
Planmäßige Betten	895	895	895	895	895
Zugang an Kranken	1 426	1 271	1 356	4 053	3 738
dar. männlich	470	434	468	1 372	1 287
Abgang an Kranken	1 448	1 283	1 331	4 062	3 699
dar. männlich	459	436	459	1 354	1 253
Krankenstand	742	730	755	755	709
dar. männlich	285	283	292	292	284
Verpflegungstage	24 017	23 685	23 180	70 882	66 533
dar.von Ortsansässigen	10 846	10 422	10 335	31 603	31 781
Bettenausnutzung in %	86,6	85,4	86,3	86,1	80,8
<b>Allgemeine ORTSKRANKENKASSE</b>					
Mitglieder insgesamt	44 891	44 892	45 340	45 340	44 493
dar. männlich	30 708	30 780	31 016	31 016	30 502
dar. Pflichtmitglieder	38 352	38 418	38 910	38 910	38 063
dar. männlich	25 934	26 033	26 297	26 297	25 875
Krankenstand der Pflichtmit-					
glieder in %	4,3	4,3	4,4	4,3	4,0
dar. männlich	4,5	4,4	4,6	4,4	4,2

### 3. HEIME, BADEANSTALTEN

	1969			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1969	1968
<b>ALTERSHEIME</b>					
Heime insgesamt	17	18	18	18	16
Zahl der Betten	1 544	1 545	1 544	1 544	1 443
Zugang an Insassen	70	40	26	136	91
dar. männlich	34	17	7	58	22
Abgang an Insassen	24	37	28	89	83
dar. männlich	7	8	8	23	23
darunter durch Tod	11	13	12	36	40
Zahl der Insassen	1 373	1 376	1 374	1 374	1 355
dar. männlich	247	256	255	255	241
Verpflegungstage	40 853	41 079	40 212	122 144	121 155
Bettenbelegung in %	85,4	85,8	86,8	86,0	91,6
<b>WAISENHAUS Günterstal</b>					
Zahl der Betten	170	170	170	170	180
Zahl der Insassen	114	128	153	153	160
<b>EVANG.KINDERHEIM, Burgackerweg</b>					
Zahl der Betten	60	60	60	60	60
Zahl der Insassen	55	59	58	58	60
<b>SÄUGLINGSHEIME</b>					
<b>Augustinusheim, Wintererstraße</b>					
Zahl der Betten	100	100	100	100	100
Zahl der Insassen	73	68	62	62	59
<b>Evang.Säuglingsheim, Leimgrubengasse</b>					
Zahl der Betten	86	80	80	80	75
Zahl der Insassen	86	80	75	75	64
<b>BADEANSTALTEN (ohne private)</b>					
Geöffnete Badeanstalten	17	10	17	17	14
dar. Schwimmbäder	7	6	7	7	6
Benutzer der Reinigungsbäder	5 785	1 371	7 048	14 204	16 674
Heilbäder	403		752	1 155	1 353
Schwimmbäder	310 120	166 011	70 319	546 450	339 999

#### 4. ROTES KREUZ, BESTATTUNGEN, DESINFEKTIONEN

	1969			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1969	1968
<b>DEUTSCHES ROTES KREUZ</b>					
Hilfeleistungen insgesamt	3 733	3 244	3 322	10 299	11 136
dav. Straßenverkehrsunfälle	158	136	157	451	497
Betriebsunfälle	40	96	127	263	245
Hausunfälle	52	129	118	299	309
Sportunfälle	26	29	29	84	69
Selbstmordversuche	24	32	24	80	67
Infektionen	12	21	16	49	60
Nervenranke	61	87	81	229	203
Geburten	38	63	78	179	144
Sonstige Fälle	3 322	2 651	2 692	8 665	9 542
dar. Krankentransporte	3 733	3 242	3 317	10 292	10 275
dav. innerhalb der Stadt	2 916	2 567	2 641	8 124	8 077
nach auswärts	817	675	676	2 168	2 198
<b>BESTATTUNGEN</b>					
Erdbestattungen	118	114	119	351	342
dar. männlich	55	57	62	174	188
dav. auf Hauptfriedhof	71	66	71	208	188
Bergäckerfriedhof	27	22	29	78	78
Vorortfriedhöfen	20	26	19	65	76
israelit. Friedhof					
Einäscherungen	34	42	47	123	72
dar. männlich	16	24	22	62	40
<b>DESINFEKTIONEN bei</b>					
Infektionskrankheiten	96	93	100	289	289
dar. Inf. Gelbsucht (Hepatitis)	9	6		15	21
Diphtherie	1			1	
Scharlach			1	1	1
Kinderlähmung (Polio)					
Lungenentz. (Virus Pneum.)	1		5	6	4
Epid. Gehirnentz. (Enzeph.)	2	1		3	3
Tuberkulose	17	14	8	39	48
Typhus und Paratyphus	5	2	10	17	28
Enteritis	2	3	2	7	4
Staphylokokken-Infektion	29	39	38	106	89
Ruhr	1			1	
Entwesungen und Entlausungen	219	193	224	636	266

D. WIRTSCHAFT

1. GEWERBEAN- und -ABMELDUNGEN, ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

	1969			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1969	1968
GEWERBEAN- und -ABMELDUNGEN					
Anmeldungen <sup>1)</sup>	56	48	41	145	160
dav. Industrie					1
Handwerk	9	11	8	28	34
Großhandel	5	4	3	12	11
Einzelhandel	13	6	9	28	40
Vertreter-u.Vermittlergew.	12	15	8	35	17
Gaststätten- und Beherber-					
gungsgewerbe	4	4	4	12	21
Verkehrsgewerbe	3	1	2	6	5
Sonstige	10	7	7	24	31
Außerdem:					
Wandergewerbe (Reisegewer-					
bekarten)	13	7	5	25	12
Abmeldungen	57	35	33	125	130
dav. Industrie			2	2	1
Handwerk	9	10	6	25	33
Großhandel	6	5	2	13	3
Einzelhandel	27	10	8	45	36
Vertreter-u.Vermittlergew.	5	4	7	16	17
Gaststätten- und Beherber-					
gungsgewerbe	2	4	3	9	12
Verkehrsgewerbe	2		1	3	3
Sonstige	6	2	4	12	25
ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN <sup>2)</sup>					
Beantragte Konkurse	7	6	6	19	15
Vergleichsverfahren		1		1	
Zahlungsbefehle	1 387	1 670	1 718	4 775	4 993

1) Ohne Ummeldungen und Erweiterungen. 2) Angaben für Amtsgerichtsbezirk Freiburg i. Br.

## 2. ARBEITSMARKT

	1969			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1969	1968
ARBEITSMARKT <sup>1)</sup>					
Offene Stellen	6 471	6 314	5 613	5 613	4 836
dav. männlich	3 478	3 232	2 959	2 959	2 486
weiblich	2 993	3 082	2 654	2 654	2 350
Stellenvermittlungen <sup>2)</sup>	2 166	1 885	2 003	6 054	5 223
in Dauerbeschäftigung	1 203	1 187	1 091	3 481	3 168
dav. männlich	691	713	596	2 000	1 785
weiblich	512	474	495	1 481	1 383
in kurzfristige Beschäftigung	963	698	912	2 573	2 055
dav. männlich	887	640	837	2 364	1 846
weiblich	76	58	75	209	209
auswärtiger Arbeitskräfte <sup>3)</sup>	86	106	99	291	227
dav. männlich	54	87	65	206	142
weiblich	32	19	34	85	85
Arbeitssuchende <sup>4)</sup>	1 310	1 333	1 188	1 188	1 271
dav. männlich	648	686	534	534	674
weiblich	662	647	654	654	597
Arbeitslose	288	312	253	253	392
dav. männlich	151	169	125	125	257
weiblich	137	143	128	128	135
Leistungsfälle	185	227	240	240	270
dav. Arbeitslosengeld	124	152	137	137	173
Arbeitslosenhilfe	43	53	42	42	66
Unterhaltsgeld	18	22	61	61	31
Ausländische Arbeitskräfte <sup>5)</sup>	11 261	11 261	11 977	11 977	9 153
dav. männlich	6 933	6 933	7 506	7 506	5 577
weiblich	4 328	4 328	4 471	4 471	3 576

<sup>1)</sup> Im Arbeitsamtsbezirk Freiburg i. Br. (umfassend Stadt Freiburg i. Br., Landkreise Freiburg, Emmendingen, Hochschwarzwald sowie 9 Gemeinden des Landkreises Müllheim). <sup>2)</sup> Ohne die in Lehr- und Anlernstellen vermittelten Personen. <sup>3)</sup> In Dauer- und kurzfrist. Beschäft. enthalten. <sup>4)</sup> Arbeitslose einschl. nichtarbeitslose Arbeitssuchende. <sup>5)</sup> Statistik über die deutschen Arbeitskräfte ab 1964 nur noch repräsentativ.

### 3. INDUSTRIE

	1969			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1969	1968
<b>INDUSTRIEBERICHTERSTATTUNG <sup>1)</sup></b>					
<b>Alle Industriebetriebe</b>					
Zahl der Betriebe	107	108	107	107	107
Zahl der Beschäftigten <sup>2)</sup>	18 099	18 318	18 637	18 637	17 356
dar. Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge	12 183	12 320	12 533	12 533	11 704
Geleistete Arbeiterstunden 1000 Std.	1 917	1 741	1 939	5 597	5 121
Löhne 1000 DM	10 792	10 544	10 960	32 296	27 257
Gehälter 1000 DM	8 242	8 329	8 246	24 817	21 204
Gesamtumsatz <sup>3)</sup> 1000 DM	83 725	73 674	82 658	240 057	211 750
Auslandsumsatz <sup>3)</sup> 1000 DM	12 733	11 516	14 137	38 386	27 784
<b>Einzelne Gruppen</b>					
Beschäftigte	18 099	18 318	18 637	18 637	17 356
Steine und Erden	308	304	301	301	308
Stahlbau	575	576	592	592	599
Maschinen- und Fahrzeugbau	845	839	903	903	839
Elektrotechnik	4 592	4 677	4 866	4 866	3 956
Feinmechanik und Optik	1 244	1 261	1 283	1 283	1 213
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren <sup>4)</sup>	459	466	473	473	449
Chemie und verwandte Industrie	5 226	5 306	5 271	5 271	5 140
Holzbe- und -verarbeitung, Sägewerke	751	757	768	768	795
Papiererzeugung und -verarbeitung	453	454	476	476	243
Druckereien	1 200	1 200	1 229	1 229	1 184
Textil und Bekleidung	1 264	1 282	1 280	1 280	1 427
Nahrungs- und Genußmittel	1 182	1 196	1 195	1 195	1 203

<sup>1)</sup> Befragt sind Industriebetriebe mit mindestens 10 Beschäftigten (ohne Baugewerbe und Versorgungsbetriebe).

<sup>2)</sup> Einschl. Inhaber und mithelfende Familienangehörige.

<sup>3)</sup> Ohne Umsätze in Handelsware; ohne Mehrwertsteuer.

<sup>4)</sup> Einschl. Stahlverformung, Ziehereien und Kaltwalzwerke.

noch: 3. INDUSTRIE

	1969			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1969	1968
noch:					
Industrieberichter- stattung nach einzelnen Gruppen					
Arbeiter einschl.gewerbl. Lehrlinge	12 183	12 320	12 533	12 533	11 704
Steine und Erden	243	240	237	237	245
Stahlbau	386	380	386	386	414
Maschinen- und Fahrzeugbau	562	552	613	613	562
Elektrotechnik	2 881	2 938	3 084	3 084	2 355
Feinmechanik und Optik	693	697	706	706	692
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	323	330	341	341	317
Chemie und verwandte Industrie	3 552	3 604	3 545	3 545	3 574
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	552	559	566	566	582
Papierherzeugung u.-verarbeitung	373	375	395	395	188
Druckereien	934	941	970	970	932
Textil und Bekleidung	813	825	828	828	963
Nahrungs- und Genußmittel	871	879	862	862	880
Geleistete Arbeiterstunden 1000 Std.	1 917	1 741	1 939	5 597	5 121
Steine und Erden	51	46	46	143	141
Stahlbau	66	61	69	196	200
Maschinen- und Fahrzeugbau	101	91	104	296	245
Elektrotechnik	429	393	492	1 314	985
Feinmechanik und Optik	106	63	109	278	249
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	50	53	51	154	134
Chemie und verwandte Industrie	537	486	521	1 544	1 559
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	84	86	112	282	244
Papierherzeugung u.-verarbeitung	69	64	60	193	93
Druckereien	145	135	144	424	412
Textil und Bekleidung	116	120	86	322	400
Nahrungs- und Genußmittel	163	143	145	451	459

noch: 3. INDUSTRIE

	1969			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1969	1968
noch: Industrieberichter- stattung nach einzelnen Gruppen					
Brutto - Löhne 1000 DM	10 792	10 544	10 960	32 296	27 257
Steine und Erden	281	265	268	814	701
Stahlbau	373	362	415	1 150	1 122
Maschinen- und Fahrzeugbau	554	534	572	1 660	1 302
Elektrotechnik	2 240	2 084	2 453	6 777	4 973
Feinmechanik und Optik	533	497	521	1 551	1 380
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	296	316	314	926	753
Chemie und verwandte Industrie	3 295	3 239	3 194	9 728	8 282
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	445	449	457	1 351	1 267
Papierherzeugung u.-verarbeitung	315	315	321	951	430
Druckereien	937	941	934	2 812	2 557
Textil und Bekleidung	548	584	605	1 737	1 907
Nahrungs- und Genußmittel	975	958	906	2 839	2 583
Brutto - Gehälter 1000 DM	8 242	8 329	8 246	24 817	21 204
Steine und Erden	99	97	99	295	258
Stahlbau	254	239	244	737	622
Maschinen- und Fahrzeugbau	421	433	432	1 286	1 075
Elektrotechnik	2 493	2 598	2 582	7 673	6 254
Feinmechanik und Optik	763	744	789	2 296	2 024
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	171	176	174	521	469
Chemie und verwandte Industrie	2 357	2 343	2 361	7 061	6 100
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	284	240	229	753	689
Papierherzeugung u.-verarbeitung	97	94	93	284	174
Druckereien	345	366	318	1 029	877
Textil und Bekleidung	539	596	521	1 656	1 551
Nahrungs- und Genußmittel	419	403	404	1 226	1 111

noch: 3. INDUSTRIE

	1969			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1969	1968
noch:					
Industrieberichter-					
stattung					
nach einzelnen Gruppen					
Gesamtumsatz 1000 DM	83 725	73 674	82 658	240 057	211 750
Steine und Erden	2 109	1 739	1 740	5 588	4 375
Stahlbau	2 388	1 600	1 783	5 771	3 419
Maschinen- und Fahrzeugbau	3 326	3 411	2 575	9 312	6 284
Elektrotechnik	19 085	15 059	19 411	53 555	41 174
Feinmechanik und Optik	4 185	3 585	4 578	12 348	15 419
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	2 340	1 643	2 129	6 112	4 946
Chemie und verwandte Industrie	27 551	25 128	28 916	81 595	76 775
Holzbe- und -verarbeitung, Sägewerke	2 524	1 552	2 815	6 891	5 659
Papierherzeugung-u.-verarbeitung	2 160	2 008	1 882	6 050	2 229
Druckereien	2 795	2 756	3 176	8 727	8 047
Textil und Bekleidung	5 210	5 732	4 473	15 415	18 071
Nahrungs- und Genußmittel	10 052	9 461	9 180	28 693	25 352
Auslandsumsatz 1000 DM	12 733	11 516	14 137	38 386	27 784
Steine und Erden					
Stahlbau					
Maschinen- und Fahrzeugbau	1 104	1 254	891	3 249	2 377
Elektrotechnik	5 387	4 498	4 986	14 871	8 197
Feinmechanik und Optik	389	359	858	1 606	2 119
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	1 129	655	912	2 696	2 236
Chemie und verwandte Industrie	3 472	3 489	5 353	12 314	10 090
Holzbe- und -verarbeitung, Sägewerke	284	147	283	714	482
Papierherzeugung-u.-verarbeitung	.	.	.	.	.
Druckereien	.	.	.	.	.
Textil und Bekleidung	548	840	537	1 925	1 925
Nahrungs- und Genußmittel	.	.	.	.	.

#### 4. PREISE

		1969			Berichtsviertelj.	
		Juli	Aug.	Sept.	1969	1968
EINZELHANDELSPREISE <sup>1)</sup> DM						
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	1,25	1,25	1,25	1,25	1,23
Weißbrot	1 kg	1,50	1,50	1,50	1,50	1,48
Backwerk (Hörnchen u.dgl.)	1 St.	-,21	-,21	-,20	-,21	-,21
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10
Junge Erbsen in Dosen	1/1 Dose	1,53	1,53	1,50	1,52	1,60
Zucker, Raffinade, gem.	1 kg	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23
Vollmilch, frisch,verpackt	1 l	-,78	-,78	-,78	-,78	-,74
Deutsche Markenbutter	1 kg	7,80	7,81	7,82	7,81	7,83
Käse, Emmentaler mit Rinde 45 % i.T.	1 kg	7,97	7,88	7,92	7,92	7,86
Deutsche Frischeier, Kl. A.	1 St.	-,23	-,23	-,23	-,23	-,24
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten, ohne Knochen	1 kg	10,47	10,53	10,73	10,58	10,02
Schweinefl.,fr.Bauchfl.	1 kg	4,63	4,48	5,03	4,71	4,18
Kalbfleisch (Keule m. Bein)	1 kg	9,32	9,18	9,29	9,26	8,79
Kalbsleberwurst	1 kg	8,53	8,53	8,53	8,53	8,48
Seefisch, Kabeljau	1 kg	3,79	3,79	4,19	3,92	3,36
Herren-Straßenanzug, 2 teil., Gr.48, reine Schurwolle	1 St.	203, --	203, --	203, --	203, --	202, --
Herren-Straßenschuhe, Schnürhalbschuhe,Gr.42, Gummisohle	1 Paar	40,40	40,40	40,70	40,50	39,17
Herrenoberhemd mit festem Kragen,Gr.39,Popeline	1 St.	18,80	18,80	18,90	18,83	19,38
Damenkleid,1/2 od.3/4 langer Ärmel,Gr.44,Kunstfaser	1 St.	75,70	75,70	80, --	77,13	82,07
Damen-Straßenschuhe, Gr. 38, glatter Pumps, Ledersohle	1 Paar	42,80	42,80	42,80	42,80	43,47
Damengarnitur, 2 teil., Gr. 44, Baumwolle	1 Garn.	7,76	7,76	8,43	7,98	7,44

<sup>1)</sup> Durchschnittspreise für mittlere Qualitäten aus den Angaben jeweils mehrerer Geschäfte in Freiburg i. Br. (Monatsmitte).

## 5. LEBENSHALTUNGSKOSTEN

	1969			1968
	Juli	Aug.	September	
<b>INDEX für die LEBENSHALTUNG <sup>1)</sup></b>				
<b>Mittlere Verbrauchergruppe</b> (1962 = 100)				
<b>Lebenshaltung insgesamt</b>	119,3	119,0	119,0	115,4
<b>Ernährung</b>	115,9	114,3	113,7	108,4
dar. Brot	124,9	125,4	125,8	124,9
Backwaren	125,7	126,6	126,6	125,0
Nährmittel	114,2	114,2	114,3	112,0
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte	122,8	109,7	99,9	80,6
Milch- und Milcherzeugnisse	117,1	117,2	117,3	114,1
Fleisch, Fleischwaren und Geflügel	115,5	116,0	117,7	112,8
Fisch und Fischwaren	124,5	124,5	127,5	122,5
<b>Getränke und Tabakwaren</b>	111,4	111,5	111,5	111,0
dar. Bohnenkaffee und Tee	90,6	90,6	90,6	90,6
<b>Wohnung</b>	159,1	159,4	159,9	150,5
<b>Heizung und Beleuchtung</b>	116,3	116,9	118,3	117,0
dar. Kohle	127,5	128,9	132,4	127,7
Heizöl	79,6	80,7	81,7	83,2
<b>Hausrat</b>	101,7	101,8	101,9	101,0
dar. Möbel aus Holz und Polster- möbel	112,6	112,6	112,7	111,5
Bett-, Haus- und Küchen- wäsche	112,3	112,4	113,0	110,4
Elektrotechn. Gegenstände	79,8	79,9	79,8	79,9
<b>Bekleidung</b>	112,4	112,5	113,0	111,3
dar. Oberkleidung	111,9	112,0	112,6	110,8
Unterkleidung	105,2	105,2	105,5	104,6
Schuhe	118,8	118,8	119,3	117,3
<b>Reinigung und Körper-     pflege</b>	120,3	120,5	120,6	119,2
<b>Bildung, Unterhaltung     und Erholung</b>	127,7	129,5	130,1	125,4
<b>Verkehr</b>	115,8	115,8	115,7	116,0
dar. Öffentliche Verkehrsmittel	124,7	124,7	124,7	123,9

<sup>1)</sup> Vom Statistischen Landesamt ermittelt für Baden-Württemberg.

E. VERSORGUNG  
1. STROM, GAS, WASSER

	1969			Berichtsvierteljahr	
	Juli	Aug.	Sept.	1969	1968
<b>VERSORGUNGSBETRIEBE</b>					
Stromabgabe <sup>1)</sup> 1000 kWh	25 475	28 930	27 334	81 739	72 434
dav. an					
Haushalte im Stadtgebiet	5 942	6 499	7 162	19 603	18 234
Gewerbe " "	5 721	6 041	6 473	18 235	15 975
Industrie " "	10 830	9 902	10 326	31 058	27 021
Verkehrsbetriebe	316	297	313	926	803
Öffentliche Beleuchtung	363	430	487	1 280	1 147
Weiterverteiler	1 064	937	1 197	3 198	2 824
Übrige Abnehmer	1 239	4 824	1 376	7 439	6 430
Eigenverbrauch und Netzverluste	3 118	-2 392	1 459	2 185	3 342
Gasabgabe <sup>1)</sup> 1000 cbm	2 597	2 614	3 111	8 322	7 839
dav. an					
Haushalte	944	964	1 025	2 933	3 124
Gewerbe	56	58	59	173	173
Heizgas	27	25	47	99	
Vollversorgung	317	320	453	1 090	
Sond.-Vertrags-Abn.	421	397	589	1 407	943
Weiterverteiler	538	519	564	1 621	1 594
Öffentliche Beleuchtung	251	293	322	866	882
Übrige Abnehmer	43	38	52	133	104
Selbstverbrauch	2	6	2	10	9
Wasserabgabe <sup>1)</sup> 1000 cbm	1 117	1 291	1 068	3 476	3 053
dav. an					
Haushalte und Gewerbe	728	838	736	2 302	2 035
Industrie <sup>2)</sup>	82	99	58	239	243
Anstalten	259	294	226	779	651
Übrige Abnehmer	48	60	48	156	124
Selbstverbrauch	2	20	23	43	6

1) Angaben nach Abrechnungsperioden. 2) Ohne Eigenförderung der Betriebe.

## 2. SCHLACHT- und VIEHHOF, MILCHVERSORGUNG

	1969			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1969	1968
<b>SCHLACHT- und VIEHHOF</b>					
Auftrieb	4 767	3 844	5 396	14 007	15 388
Rinder	1 475	992	1 506	3 973	3 937
dar. Bullen	508	330	507	1 345	1 376
Kühe	728	503	734	1 965	1 934
Kälber	603	445	589	1 637	1 509
Schweine	2 409	2 213	2 988	7 610	9 251
Schafe und Ziegen	280	194	313	787	691
<b>Schlachtungen</b>					
Zahl der Tiere	3 766	2 862	4 386	11 014	12 872
Rinder	812	517	888	2 217	2 134
dar. Bullen	436	262	437	1 135	1 151
Kühe	255	168	297	720	608
Kälber	516	354	495	1 365	1 344
Schweine	2 154	1 793	2 691	6 638	8 700
Schafe und Ziegen	273	187	301	761	669
Pferde	11	11	11	33	25
<b>Gesamtschlachtgewicht in t</b>					
Rinder	457,8	331,1	525,1	1 314,0	1 456,2
dar. Bullen	227,1	143,8	248,1	619,0	601,9
Kühe	134,5	81,0	134,4	349,9	353,2
Kühe	64,3	42,6	77,6	184,5	157,8
Kälber	38,9	26,2	35,9	101,0	85,9
Schweine	180,9	153,0	230,2	564,1	741,9
Schafe und Ziegen	7,5	4,9	8,0	20,4	17,9
Pferde	3,4	3,2	2,9	9,5	8,6
<b>MILCHVERSORGUNG durch Breisgau - Milchzentrale</b>					
Vollmilchaufkommen 1000 kg	4 819,5	4 817,0	4 683,1	14 319,6	13 495,7
Trinkmilchabsatz 1000 kg	2 391,4	1 956,6	1 903,2	6 251,2	5 508,6
Vollmilch 1000 kg	2 199,0	1 828,7	1 840,2	5 867,9	5 244,3
dar. lose	768,0	589,5	641,4	1 998,9	1 833,0
Mager- und Buttermilch 1000 kg	149,9	101,8	44,4	296,1	184,3

### 3. MÜLLABFUHR, STRASSENREINIGUNG, FEUERLÖSCHWESEN

	1969			Berichtsviertelj.		
	Juli	Aug.	Sept.	1969	1968	
<b>FUHRPARKBETRIEBE</b>						
<b>Müllabfuhr</b>						
Müllmenge abgefahren	cbm	17 779	16 058	16 579	50 416	47 575
Führen		1 245	998	1 125	3 368	3 578
Gefahrene Kilometer		22 342	18 835	18 835	60 012	65 968
<b>Wichtigste eingesetzte Fahrzeuge</b>						
Spezialmüllwagen		21	21	21	21	18
Planiertrappen		2	2	2	2	2
Lastkraftwagen		1	1	1	1	1
<b>Strassenreinigung</b>						
Kehrrichtmenge abgefahren	cbm	2 196	1 736	2 018	5 950	6 330
Führen		1 262	933	1 101	3 296	3 120
Gefahrene Kilometer		19 806	16 672	19 180	55 658	55 132
<b>Wichtigste eingesetzte Fahrzeuge</b>						
Selbstaufn. Kehrmaschinen		7	7	7	7	8
Lastkraftwagen		5	5	5	5	9
<b>FEUERLÖSCHWESEN</b>						
Einsätze insgesamt		131	132	97	360	343
<b>dav. Großbrände</b>						
Mittelbrände		3	5	2	10	7
Kleinbrände		14	11	14	39	47
Beseitigung von Verkehrsstörungen		16	17	4	37	33
Verkehrs- Unfalldienst		5	4	6	15	26
Wasserschäden		14	4	3	21	35
Blinde Alarmer		9	4	6	19	26
Mutwillige Alarmer		3	3	2	8	6
Ölwehreinsätze		3	5	5	13	8
Sonstige Anlässe		64	79	54	197	155
dar. Gewerbl. Hilfeleistungen		8	12	6	26	15
dar. Überlandhilfen		5	4		9	23
Geschätzter Sachschaden	1000 DM	4,4	34,2	211,6	250,2	150,2

F. VERKEHR

1. STÄDTISCHE VERKEHRSMITTEL, SCHAUINSLANDBAHN

	1969			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1969	1968
VERKEHRSBETRIEBE					
Gesamtstreckenlänge	km	65,3	65,3	65,3	63,1
Straßenbahn	km	14,4	14,4	14,4	14,4
Autobus	km	50,9	50,9	50,9	48,7
dar. innerhalb des Stadtgebiets	km	37,2	37,2	37,2	37,2
In Betrieb befindliche					
Triebwagen der Straßenbahn		34	34	34	35
Anhänger der Straßenbahn		20	20	20	28
Autobusse		62	63	62	63
Zurückgelegte Strecken der					
Triebwagen der					
Straßenbahn	1000 km	110,3	98,9	106,1	315,3
Anhänger der					
Straßenbahn	1000 km	37,7	27,7	34,7	100,1
Autobusse	1000 km	220,9	201,4	212,8	635,1
Beförderte Personen in 1000		2 235,1	1 899,6	2 657,0	6 791,7
dav.auf Einzelfahrscheine		304,0	267,7	303,6	875,3
Mehrfahrtenhefte		830,9	689,6	808,6	2 329,1
Wochenstreckenmarken		413,6	373,1	475,8	1 262,5
Wochennetzmarken		140,0	82,1	117,4	339,5
Monatsstreckenmarken		42,5	37,3	108,7	188,5
Monatsnetzmarken		504,1	449,8	842,8	1 796,7
SCHAUINSLANDBAHN					
Beförderte Personen		27 915	26 640	17 116	71 671
SCHLOSSBERGBAHN					
Beförderte Personen		38 433	46 257	22 271	106 961

## 2. POST

	3. Vierteljahr	
	1969	1968
POST <sup>1)</sup>		
Gewöhnliche Brieffsendungen 1000 St.		
eingeliefert	21 782	19 711
eingegangen	18 578	17 847
Einschreibesendungen St.		
eingeliefert nach dem Inland	151 770	152 549
Ausland	21 192	16 788
Gewöhnliche Pakete St.		
eingeliefert nach dem Inland	330 469	336 742
Ausland	13 016	11 905
Wertpakete eingeliefert St.	3 446	3 103
Wertbriefe eingeliefert St.	2 495	2 459
Nachnahmesendungen eingegangen St.	128 361	112 245
Zahlkarten und Postanweisungen		
eingezahlt St.	461 325	471 137
1000 DM	61 356	81 363
ausgezahlt St.	245 458	248 208
1000 DM	23 338	24 076
Telegramme aufgegeben St.	12 952	14 444
eingegangen St.	27 518	29 519
Fernsprechanschlüsse	28 831	23 689

## 3. FLUGVERKEHR

	1969			Berichtsvierteljahr	
	Juli	Aug.	Sept.	1969	1968
Motorflug					
Flugbewegung insgesamt	2 072	1 772	1 527	5 371	3 839
dav. Passagierflüge	14	10	8	32	7
sonstige gewerbl. Flüge	22	10	26	58	26
Schulflüge	1 209	869	711	2 789	1 766
Werkflüge	58	53	68	179	140
sonstige nichtgewerbl. Flüge	769	830	714	2 313	1 900

<sup>1)</sup> Postamtsbereich Freiburg i. Br.

#### 4. Personenkraftwagen nach Hubraumklassen

in den zwanzig Großstädten mit der höchsten Kraftfahrzeugdichte (Stand 1. 7. 1969).

Lfd. Nr.	Stadt	Personenkraftwagen nach Hubraumklassen					
		insgesamt	bis 499 ccm	500 bis 999 ccm	1000 bis 1499 ccm	1500 und mehr ccm	mit Rota- tionskol- benmotor in %
			Anteil in %				
1	Frankfurt a. M.	157 671	1,8	10,7	52,3	35,1	0,1
2	Darmstadt	32 234	1,9	11,6	55,2	31,2	0,1
3	Stuttgart	142 022	1,5	11,7	52,0	34,7	0,1
4	Karlsruhe	59 292	2,2	12,8	55,7	29,3	0,0
5	München	290 566	2,5	13,5	51,5	32,4	0,1
6	Saarbrücken	27 903	2,4	18,7	46,9	31,9	0,1
7	Kassel	47 548	2,0	11,9	58,7	27,4	0,0
8	Wiesbaden	56 244	2,0	11,8	55,7	30,4	0,1
9	Bonn	30 211	2,0	10,8	53,0	34,1	0,1
10	Offenbach	25 628	1,9	12,8	53,6	31,7	0,0
11	FREIBURG i.Br.	34 201	3,2	15,3	53,6	27,9	0,0
12	Heidelberg	26 116	3,0	15,7	52,9	28,4	0,0
13	Bielefeld	35 575	2,2	11,2	58,1	28,4	0,1
14	Mannheim	69 072	2,2	12,8	53,7	31,3	0,0
15	Nürnberg	100 527	1,9	12,1	55,6	30,4	0,0
16	Koblenz	21 834	1,8	12,5	56,5	29,1	0,1
17	Ludwigshafen	36 399	2,0	12,8	55,9	29,1	0,1
18	Braunschweig	46 409	2,3	12,5	61,8	23,3	0,1
19	Hannover	106 734	2,2	11,6	58,4	27,7	0,1
20	Oldenburg	26 444	3,5	17,6	55,6	23,3	0,0

## 5. VERKEHRSUNFÄLLE

	1969			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1969	1968
<b>UNFÄLLE IM STRASSENVERKEHR</b>					
Verkehrsunfälle insgesamt	383	322	304	1 009	1 014
Verkehrsunfälle ohne Kleinstunfälle	153	132	118	403	499
dav. mit Personen- und Sachschaden	97	73	62	232	192
nur Personenschaden	18	15	16	49	38
" Sachschaden	38	44	40	122	269
<b>An Verkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer</b>					
Verkehrsteilnehmer	310	254	211	775	956
dar. auf Kraftrad	7	4	3	14	26
Kraftwagen	210	198	150	558	780
Fahrrad oder Moped	57	35	41	133	98
als Fußgänger	33	15	15	63	50
<b>Bei Verkehrsunfällen getötete Personen</b>					
getötete Personen	2		5	7	10
dar. auf Kraftrad	1			1	1
Kraftwagen			1	1	5
Fahrrad oder Moped			2	2	3
als Fußgänger	1		2	3	1
<b>schwer verletzte Pers.</b>					
schwer verletzte Pers.	27	35	23	85	62
dar. auf Kraftrad	2	3	1	6	3
Kraftwagen	6	14	7	27	21
Fahrrad oder Moped	10	11	10	31	14
als Fußgänger	9	7	5	21	22
<b>leicht verletzte Pers.</b>					
leicht verletzte Pers.	118	83	72	273	217
dar. auf Kraftrad	6	4	6	16	21
Kraftwagen	50	51	28	129	91
Fahrrad oder Moped	41	18	27	86	76
als Fußgänger	21	9	11	41	27
<b>Festgestellte Unfallursachen</b>					
Festgestellte Unfallursachen	164	146	124	434	533
dar. Urs. beim Führer des Fahrz.	131	121	107	359	461
dar. Nichtbeachten d. Vorfahrt	40	29	33	102	187
Alkoholeinfluß	14	11	14	39	40
Zu schnelles Fahren	12	19	8	39	47
Urs. beim Fahrzeug					2
" " Fußgänger	25	10	6	41	34
Straßenverhältnisse		2		2	3
Witterungseinflüsse					

## 6. FREMDENVERKEHR

	1969			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1969	1968
<b>BEHERBERGUNGSGEWERBE</b>					
Hotels, Gasthöfe, Pensionen					
Betriebe	90	90	87	87	91
dar. mit 25 bis unter 50 Betten	18	18	18	18	18
50 u. mehr Betten	12	12	12	12	15
Verfügbare Betten	2 524	2 524	2 488	2 488	2 522
dar. in Betrieben mit					
25 bis unter 50 Betten	603	603	603	603	599
50 und mehr Betten	1 084	1 084	1 084	1 084	1 133
Neuangekommene Gäste	26 437	24 845	21 076	72 358	71 831
dar. aus dem Ausland	11 151	11 653	5 545	28 349	29 065
Übernachtungen	51 712	48 472	44 293	144 477	138 683
dar. von Gästen aus dem Ausland	18 939	17 399	9 282	45 620	44 002
Bettenausnutzung in %	65,7	61,6	59,8	62,4	59,8
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen					
je Gast	2,0	2,0	2,1	2,0	1,9
je deutschen Gast	2,1	2,4	2,3	2,3	2,2
je Auslandsgast	1,7	1,5	1,7	1,6	1,5
<b>JUGENDHERBERGE</b>					
Verfügbare Betten	130	130	130	130	135
Neuangekommene Gäste	3 933	3 521	2 455	9 909	10 058
dar. aus dem Ausland	1 277	1 751	833	3 861	2 339
Übernachtungen	6 227	5 054	4 606	15 887	14 560
dar. von Gästen aus dem Ausland	2 897	2 679	1 362	6 938	4 736
<b>CAMPINGPLÄTZE</b>					
Neuangekommene Gäste	4 042	3 821	756	8 619	11 125
dar. aus dem Ausland	3 372	3 208	551	7 131	9 394
Übernachtungen	8 069	6 913	1 377	16 359	21 140
dar. von Gästen aus dem Ausland	6 385	5 555	688	12 628	17 262

noch: 6. FREMDENVERKEHR

	1969			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1969	1968
ÜBERNACHTUNGEN von AUSLANDS- GÄSTEN (in Betrieben des Beherbergungs- gewerbes) nach HERKUNFTSLAND	18 939	17 399	9 282	45 620	44 002
davon aus					
Belgien und Luxemburg	1 997	1 124	479	3 600	3 714
Dänemark	260	120	108	488	628
Frankreich	2 454	4 305	1 103	7 862	9 066
Griechenland	157	118	22	297	395
Großbritannien und Nordirland	1 586	1 658	830	4 074	4 088
Irland	48	46	5	99	61
Italien	683	1 298	759	2 740	3 164
Niederlande	1 779	1 631	751	4 161	3 902
Norwegen	112	57	64	233	153
Österreich	345	283	486	1 114	1 030
Portugal	23	54	46	123	147
Schweden	699	366	204	1 269	1 296
Schweiz	878	971	696	2 545	2 820
Spanien	270	331	133	734	578
Türkei	46	8	60	114	166
Übr. Europa	510	575	595	1 680	1 628
Afrika	255	188	110	553	452
Kanada	269	234	190	693	778
Ver. Staaten von Nordamerika	6 086	3 393	2 253	11 732	8 451
Mittelamerika (ohne Mexiko)	18	10	1	29	93
Mexiko	35	38	32	105	63
Argentinien	56	44	10	110	65
Brasilien	50	65	47	162	229
Chile	12	11	11	34	37
Übr. Südamerika	77	158	35	270	228
Japan	101	65	62	228	218
Übr. Asien	80	148	162	390	410
Australien	53	100	28	181	142

## G. B A U - und W O H N U N G S W E S E N

## 1. W O H N U N G S B E S T A N D

	1969			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1969	1968
WOHNUNGEN in Wohn- und bewohnten Nichtwohngebäuden	53 096	53 127	53 275	53 275	52 083
dav. in den Stadtbezirken <sup>1)</sup>					
111 Altstadt-Mitte	1 753	1 753	1 752	1 752	1 971
112 " -Ring	1 366	1 366	1 367	1 367	1 495
120 Neuburg	1 423	1 423	1 423	1 423	1 452
211 Herdern-Süd	2 134	2 134	2 134	2 134	2 268
212 " -Nord	2 172	2 172	2 178	2 178	2 219
220 Zäringen	2 032	2 050	2 051	2 051	1 864
231 Brühl-Güterbahnhof	2 736	2 736	2 736	2 736	2 660
232 " -Industriegebiet	178	178	178	178	181
310 Waldsee	1 900	1 900	1 900	1 900	1 929
320 Littenweiler	2 055	2 055	2 055	2 055	2 021
410 Oberau	2 228	2 228	2 228	2 228	2 246
421 Oberwiehre	2 762	2 762	2 762	2 762	2 840
422 Mittelwiehre	1 926	1 926	1 926	1 926	1 977
423 Unterwiehre-Nord	1 966	1 966	1 966	1 966	2 018
424 " -Süd	1 625	1 626	1 626	1 626	1 582
430 Günterstal	539	539	539	539	531
511 Stühlinger-Beurbarung	1 216	1 216	1 216	1 216	1 221
512 " -Eschholz	2 371	2 371	2 371	2 371	2 278
513 Alt-Stühlinger	3 141	3 141	3 141	3 141	3 138
521 Mooswald-West	1 358	1 358	1 358	1 358	1 360
522 " -Ost	1 456	1 456	1 456	1 456	1 513
531 Betzenhausen-Bischofslinde	1 547	1 547	1 548	1 548	1 472
532 Alt-Betzenhausen	379	379	379	379	359
540 Landwasser	1 935	1 935	1 935	1 935	1 524
611 Haslach-Egerten	2 311	2 311	2 311	2 311	2 146
612 " -Gartenstadt	2 583	2 583	2 583	2 583	2 556
613 " -Schildacker	376	376	376	376	360
614 " -Haid	795	795	795	795	685
615 " -Weingarten	2 568	2 568	2 708	2 708	2 127
620 St.Georgen	2 265	2 277	2 277	2 277	2 090

1) Nach dem Ergebnis der Zählung vom 25. 10. 1968 fortgeschrieben.

## 2. BAUGENEHMIGUNGEN

	1969			Berichtsviertel	
	Juli	Aug.	Sept.	1969	1968
<b>WOHNBAUTEN</b>					
Genehmigte Gebäude <sup>1)</sup>	18	11	22	51	80
Umbauter Raum                      cbm	35 284	46 065	67 164	148 513	262 296
Wohnungen	76	172	229	477	778
Brutto-Wohnfläche                      qm	5 947	9 682	14 304	29 933	67 300
Baukosten <sup>2)</sup> 1000 DM	4 211	5 379	8 844	18 434	21 776
Darunter entfielen auf					
Neu- und Wiederaufbau <sup>3)</sup>					
Genehmigte Gebäude	13	10	18	41	71
Umbauter Raum                      cbm	31 815	45 492	62 833	140 140	254 032
Wohnungen	69	171	219	459	760
Brutto Wohnfläche                      qm	5 299	9 559	13 565	28 423	59 791
Baukosten <sup>2)</sup> 1000 DM	4 092	5 374	8 402	17 868	24 241
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen					
Genehmigte Gebäude	1	4	6	11	20
Umbauter Raum                      cbm	4 400	22 020	41 542	67 962	182 524
Wohnungen	12	99	153	264	592
Brutto-Wohnfläche                      qm	815	4 616	9 279	14 710	44 282
Baukosten <sup>2)</sup> 1000 DM	620	2 318	5 272	8 210	17 082
Private Haushalte					
Genehmigte Gebäude	11	6	11	28	35
Umbauter Raum                      cbm	24 571	23 472	19 793	67 836	43 966
Wohnungen	49	72	60	181	90
Brutto-Wohnfläche                      qm	3 871	4 943	3 995	12 809	7 962
Baukosten <sup>2)</sup> 1000 DM	3 188	3 056	2 890	9 134	5 535
<b>NICHTWOHNBAUTEN</b>					
Genehmigte Gebäude <sup>1)</sup>	12	4	12	28	38
Umbauter Raum                      cbm	148 722	38 091	101 657	288 470	222 722
Wohnungen			4	4	25
Brutto-Nutzfläche                      qm	37 388	6 830	15 070	59 288	52 418
Baukosten <sup>2)</sup> 1000 DM	14 679	3 100	4 291	22 070	17 397

1) Einschl. Um- und Anbau. 2) Veranschlagte reine Baukosten. 3) Einschl. Umbau ganzer Gebäude.

### 3. BAUFERTIGSTELLUNGEN

	1969			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1969	1968
<b>WOHNBAUTEN</b>					
Gebäude	16	11	19	46	76
dav. erstellt durch					
Behörden od. Körperschaften des öffentlichen Rechts	2			2	
Gemeinnützige Wohnungsun- ternehmen		1	4	5	36
Freie Wohnungsunternehmen	2			2	
Erwerbs- und Wirtschafts- unternehmen	1			1	
Private Haushalte	11	10	15	36	40
außerdem Gebäudeteile					
dav. <sup>1)</sup> mit 1 Wohnung					
2 Wohnungen	5		1	6	18
3       "		1	1	2	3
4 - 6 Wohnungen	2	2		4	3
7 - 12       "	1	1		2	27
13 - 18       "					3
19 u. mehr Wohnungen			4	4	9
Umbauter Raum                    cbm	19 813	15 843	10 946	46 602	259 048
Baukosten <sup>2)</sup> 1000 DM	2 797	2 265	3 985	9 047	26 805
Wohnungen	41	31	148	220	746
dar. Neu- und Wiederaufbau					
dav. mit 1 Raum					
2 Räumen <sup>3)</sup>	2	4	1	7	24
3       "	12	9	48	69	209
4       "	6	4	34	44	309
5       "	2	3	63	68	156
6 u. mehr Räumen <sup>3)</sup>	11	10	1	22	25
Wohnräume	170	136	604	910	2 874
dav. in Wohnungen mit					
1 Raum					
2 Räumen <sup>3)</sup>	4	8	2	14	48
3       "	36	27	144	207	627
4       "	24	16	136	176	1 236
5       "	10	15	315	340	780
6 u. mehr Räumen <sup>3)</sup>	88	69	6	163	159
- - - - -					

<sup>1)</sup> In Gebäuden und -teilen. <sup>2)</sup> Veranschlagte reine Baukosten. <sup>3)</sup> Einschl. Küchen.

noch: 3. BAUFERTIGSTELLUNGEN

	1969			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1969	1968
<b>NICHTWOHNBAUTEN</b>					
Nichtwohngebäude	7	2	3	12	12
dar. mit Wohnungen					2
außerdem Gebäudeteile			2	2	
Umbauter Raum                      cbm	37 346	1 451	53 329	92 126	44 082
Baukosten <sup>1)</sup> 1000 DM	2 920	104	1 901	4 925	2 832
Wohnungen					2
dav. mit 1 Raum					
2 Räumen <sup>2)</sup>					
3    "					
4    "					1
5    "					
6 und mehr Räumen <sup>2)</sup>					1
Wohnräume <sup>2)</sup>					12
davon in Wohnungen mit					
1 Raum					
2 Räumen <sup>2)</sup>					
3    "					
4    "					4
5    "					
6 und mehr Räumen <sup>2)</sup>					8
<b>WOHN-u.NICHTWOHNBAUTEN insges.</b>					
Wohn- und Nichtwohngebäude	23	13	22	58	88
dar. Gebäude mit Wohnungen	16	11	19	46	78
außerdem Gebäudeteile	1		3	4	
Wohnungen	41	31	148	220	748
Wohnräume <sup>2)</sup>	170	136	604	910	2 886
dar. Küchen	31	26	147	204	719
<b>RAUMGRÖSSE</b>					
von Zimmern in Wohnungen					
Zimmer von 6 bis einschl.10 qm	12	11	67	90	76
" über 10 qm	127	99	390	616	2 091
<b>EINZELZIMMER außerhalb von</b>					
Wohnungen	10	3	5	18	21

1) Veranschlagte reine Baukosten.

2) Einschl. Küchen.



noch: 1. SOZIALHILFE, JUGENDHILFE, KRIEGSOPFERFÜRSORGE, WOHNUNGSGELD

	1969			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1969	1968
<b>noch: JUGENDHILFE</b>					
<b>Zahl d. Fälle in der Berichtszeit</b>					
Zahlungen aus Mündelvermögen	337	315	335	987	1 087
Vaterschaftsanerkennnisse	15	10	17	42	38
Unterhaltsklagen	11	2	8	21	57
Übertragung d. elterl. Gewalt	10	5	11	26	25
Vormundschaftsgerichtshilfe	45	58	41	144	142
Jugendgerichtshilfe	59	65	47	171	105
Jugendfürsorge					
a) Aufträge	195	144	143	482	439
b) Besuche	291	270	249	810	783
c) Sprechstundenbesuche	135	120	171	426	326
<b>KRIEGSOPFERFÜRSORGE</b>					
<b>Laufende Leistungen</b>					
a) Berufsfürsorge - § 26 BVG -	7	8	8	8	8
b) Erzieh.-beihilfen - § 27 BVG -	379	376	376	376	419
<b>Ergänzende Hilfe z. Lebensunterh.</b>					
a) Beschädigte - § 27a (1) BVG -					
Part.	17	18	12	12	20
Pers.	52	54	36	36	60
einmalige Leistungen	18	19	11	48	60 <sup>1)</sup>
b) Hinterbliebene					
Part.	40	40	37	37	41
Pers.	45	46	41	41	46
einmalige Leistungen	88	54	44	186	271 <sup>1)</sup>
<b>Sonstige Hilfen - § 27b BVG -</b>					
Laufende Leistungen	202	206	199	199	145
Einmalige Leistungen	1	5	5	11	18 <sup>1)</sup>
<b>WOHNUNGSGELD</b>					
<b>Eingereichte Neuanträge insges.</b>					
dav. auf Mietzuschuß	162	104	191	457	374
auf Lastenzuschuß	159	100	187	446	367
	3	4	4	11	7
<b>Eingereichte Erhöhungs- bzw. Verlängerungsanträge</b>					
dav. auf Mietzuschuß	197	118	133	448	354
auf Lastenzuschuß	193	113	125	431	334
	4	5	8	17	20
<b>Bewilligte Anträge insgesamt</b>					
396	495	253	1 144	1 023	
<b>Abgelehnte Anträge</b>					
dav. auf Mietzuschuß	37	99	53	189	140
auf Lastenzuschuß	35	95	51	181	134
	2	4	2	8	6
<b>Mietzuschuß</b>					
Zahlfälle	2 298	2 589	2 655	2 655	2 187
Aufwand in DM	157 670	191 301	167 297	516 268	405 069 <sup>1)</sup>
je Fall in DM	69	74	63		
<b>Lastenzuschuß</b>					
Zahlfälle	81	85	83	83	89
Aufwand in DM	8 313	10 067	8 361	26 741	26 448 <sup>1)</sup>
je Fall in DM	103	118	101		

1) Berichtigung.

## 2. LASTENAUSGLEICH

	3. Vierteljahr	
	1969	1968
<b>Schadensfeststellung<sup>1)2)</sup></b>		
Eingereichte Anträge (Vermögensschäden)	16 502	16 261
darunter positiv entschieden	12 532	12 281
<b>Hauptentschädigung<sup>1)3)</sup></b>		
Zuerkannte Ansprüche	10 773	10 546
Zuerkannte Grundbeträge      1000 DM	48 900,2	46 994,1
Erfüllte Ansprüche	10 384	10 161
Erfüllungsbeträge           1000 DM	58 881,3	55 614,8
<b>Kriegsschadensrente<sup>3)</sup></b>		
Laufende Fälle		
Unterhaltshilfe allein	373	405
Entschädigungsrente allein	202	222
Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente	357	363
Beihilfen zum Lebensunterhalt (Härtefonds)	38	37
darunter lfd. Beihilfe	21	20
Aufwand im Berichtszeitraum   1000 DM	638	768
darunter Härtefonds        1000 DM	32	28
<b>Hausratsentschädigung<sup>1)3)4)</sup></b>		
Eingereichte Anträge	20 608	20 423
Bewilligte Anträge	17 820	17 681
Gezahlte Entschädigung       1000 DM	20 121,7	19 953,6
<b>Eingliederungsdarlehen<sup>1)3)4)</sup></b>		
Eingereichte Anträge auf Aufbaudarlehen für gewerbl. Wirtschaft und freie Berufe	719	717
Wohnungsbau	4 322	4 259
Bewilligte Darlehensbeträge für gewerbl. Wirtschaft und freie Berufe      1000 DM	3 706,0	3 706,0
Wohnungsbau                   1000 DM	13 239,1	12 980,8
<b>Ausbildungshilfe<sup>1)3)4)</sup></b>		
Eingereichte Anträge	13 207	13 122
Bewilligte Anträge	12 240	12 163
Aufwand                       1000 DM	7 728,4	7 614,0

1) Fortschreibungszahlen ab 1.9.1952,

2) Gem. Feststellungsgesetz vom 14.8.1952 - BGBl S. 534 -.

3) Gem. Lastenausgleichsgesetz vom 14.8.1952 - BGBl S. 446 -.

4) Einschl. Härtefonds.

J. KULTUR

1. STADTBÜCHEREI, UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, MUSEEN

	1969			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1969	1968
<b>STADTBÜCHEREI</b>					
Entleihungen in der					
Erwachsenenbücherei	11 448	11 259	11 958	34 665	34 059
Hauptjugendbücherei	6 483	4 796	5 909	17 188	14 973
Musikbücherei	1 187	976	1 025	3 188	2 577
Außenstelle Haslach	2 201	1)	1 548	3 749	2 317
Außenstelle Gewerbeschule	1 088	1)	476	1 564	1 620
Fahrbücherei	6 678	1)	4 631	11 309	9 531
Weierhofschule	2 136	1)	1 632	3 768	3 745
Lesesaalbenutzer					
Erwachsenenbücherei	935	922	933	2 790	3 610
Musikbücherei	844	640	654	2 138	3 262
<b>UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK</b>					
Bestand an					
Druckschriften	975 759	981 460	983 651	983 651	957 537
Handschriften	2 254	2 254	2 254	2 254	2 254
Universitätsschriften	514 306	514 760	515 708	515 708	506 636
Zeitschriften	5 312	5 323	5 336	5 336	5 124
dav. deutsche	2 343	2 347	2 349	2 349	2 309
ausländische	2 969	2 976	2 987	2 987	2 815
Eingetragene Benutzer	13 033	13 033	13 033	13 033	11 077
dav. Dozenten	972	972	972	972	546
Studenten	9 371	9 371	9 371	9 371	7 966
Behörden	99	99	99	99	129
Private	2 591	2 591	2 591	2 591	2 436
Benutzer von					
Lesesaal und					
Zeitschriftenzimmer	9 320	5 134	8 965	23 419	46 938
Ausleihe am Ort					
Bestellungen	23 190	18 510	21 617	63 317	58 464
Ausgeliehene Bände	19 804	15 512	19 624	54 940	46 084
<b>MUSEEN</b>					
Besucher in					
Augustinermuseum	3 851	5 161	3 210	12 222	25 397
Naturkundemuseum	2 559	3 837	1 723	8 119	17 547
Völkerkundlicher Abteilung der Städt. Sammlungen	2 130	3 797	1 926	7 853	12 495

## 2. STÄDTISCHE BÜHNEN, LICHTSPIELTHEATER

	1969			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1969	1968
<b>STÄDTISCHE BÜHNEN</b>					
<b>Großes Haus (1 133 Sitzplätze)</b>					
Aufführungen	7			7	13
dav. Opern	6			6	6
Operetten					3
Schauspiele					1
Konzerte	1			1	1
Ballettabende					
Matineeveranstaltungen					
Gastspiele Auswärtiger					2
Sonst. Veranstaltungen					
Besucher	6 252			6 252	10 920
von Opern	5 137			5 137	4 503
Operetten					2 867
Schauspielen					1 102
Konzerten	1 115			1 115	706
Ballettabenden					
Matineeveranstaltungen					
Gastspielen Auswärtiger					1 742
Sonst. Veranstaltungen					
Platzausnutzung %	78,8			78,8	74,1
<b>Kammertheater (99 Sitzplätze)</b>					
Aufführungen					2
dar. Schauspiele					2
Besucher					182
dar. von Schauspielen					182
Platzausnutzung					91,9
außerdem Rathaus Hof					
Aufführungen	15			15	14
Besucher	3 553			3 553	2 357
<b>LICHTSPIELTHEATER</b>					
Theater	9	9	9	9	9
Abgerechnete Spieltage	28	28	35	91	98
Sitzplätze	5 050	5 050	5 050	5 050	5 050
Vorstellungen	986	984	1 205	3 175	3 405
Verkaufte Karten	72 594	80 566	110 606	263 766	277 666
Platzausnutzung %	12,8	14,2	16,0	14,4	14,1

### 3. KLEINES THEATER AM WALLGRABEN, STADTHALLE, VERANSTALTUNGEN

	1969			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1969	1968
<b>KLEINES THEATER am WALLGRABEN</b>					
Vorstellungen	26	21	5	52	60
Besucher	1 084	870	375	2 329	3 419
Sitzplätze	75	75	75	75	75
Platzausnutzung in %	55,6	55,2	100,0	59,7	76,0
<b>FREIBURGER STADTHALLEN- und AUSSTELLUNGS- GmbH</b>					
Veranstaltungen insgesamt	1	1	2	4	6
Besucher insgesamt	350	3 000	162 800	166 150	168 055
dav. Sportveranstaltungen					
Besucher					
Ausstellungen	1	1	1	3	3
Besucher	350	3 000	160 000	163 350	162 955
Konzerte					1
Besucher					2 600
Schauveranstaltungen			1	1	
Besucher			2 800	2 800	
Sonstige Veranstaltungen					2
Besucher					2 500
<b>Weitere VERANSTALTUNGEN</b>					
Solisten- u. Kammerkonzerte	12	2		14	9
Sinfoniekonzerte					
Chor-, Orgel- und sonstige Konzerte	13	14	5	32	33
Ausstellungen, Messen			2	2	1
Tagungen, Kongresse	3	1	7	11	9
Wissenschaftl. und allgemeinbildende Vorträge	6		3	9	10
Künstl. Vortragsabende, Kabarette	1			1	1
bedeut. Sportveranstaltungen	2	3	6	11	9

**K. ÖFFENTLICHE FINANZEN**  
**STEUEREINNAHMEN und ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN**

		3. Vierteljahr	
		1969	1968
Bruttosteuerereinnahmen	1000 DM	13 347	11 921
Gewerbsteuerausgleichszuschüsse			
von Betriebsgemeinden empf.	1000 DM	2	3
an Wohngemeinden geleistet	1000 DM	577	577
Steuereinnahmen insgesamt	1000 DM	12 772	11 347
je Einwohner DM		78,50	71,1
Von den Bruttosteuerereinnahmen entfallen auf:			
Grundsteuer A	1000 DM	48	50
Grundsteuer B	1000 DM	2 065	2 101
Hebesatz %		250	250
Gewerbsteuer aus Ertrag und Kapital			
einschl. Zweigstellensteuer	1000 DM	10 772	9 720
Hebesatz %		300	300
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	1000 DM	390	
Vergnügungssteuer	1000 DM	67	46
Hundesteuer	1000 DM	5	4
Insgesamt	1000 DM	13 347	11 921
Allg. Finanzausweisungen	1000 DM	5 425	3 878
dar. Schlüsselzuweisungen nach			
§§ 4, 5 FAG		4 850	3 307
Zuweisungen nach § 11 FAG		282	277
Grunderwerbsteuer nach § 11 FAG		293	294

L. BEKANT GEWORDENE STRAFTATEN  
1. VERBRECHEN und VERGEHEN

	1969			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1969	1968
<b>VERBRECHEN UND VERGEHEN</b>					
<b>Straftaten insgesamt <sup>1)</sup></b>	872	941	718	2 531	2 166
<b>darunter</b>					
Mord und Totschlag					1
Fahrlässige Tötung - nicht in Verbindung mit Verkehrs- unfällen					
Körperverletzung	2	5	7	14	12
Notzucht	1	1	2	4	11
Unzucht	9	6	8	23	43
Andere Sittlichkeitsdelikte	10	17	4	31	48
Raub	6	6	5	17	15
Einfacher und schwerer Diebstahl	611	645	461	1 717	1 541
darunter					
Zweirad-Diebstahl	166	197	165	528	533
Kraftwagen-Diebstahl	31	26	28	85	72
Laden-Diebstahl	97	45	34	176	65
Diebstahl in Betrieben	49	59	34	142	66
Diebstahl in Wohngebäuden	19	30	8	57	47
Unterschlagung, Hehlerei, Betrug, Untreue	95	109	112	316	171
Urkundenfälschung	19	5	4	28	13
Brandstiftung	5	2		7	8
Widerstand gegen die Staats- gewalt	3	5	2	10	8
Vergehen wider die öffentl. Ordnung	5	1	2	8	17
Sachbeschädigung	53	58	31	142	94

## 2. ERMITTELTE TÄTER

	3. Vierteljahr 1969								
	ins- gesamt	d a v o n							
		Erwachsene		Heran- wachsende		Jugendliche		Kinder	
	m	w	m	w	m	w	m	w	
<b>Ermittelte Täter <sup>1)</sup></b>	1372	643	133	160	20	257	38	111	10
darunter von									
Mord und Totschlag									
Fahrlässige Tötung - nicht in Verbindung mit Ver- kehrsunfällen	1	1							
Körperverletzung	17	12	1	2		1		1	
Notzucht	6	5				1			
Unzucht	17	13				3		1	
Andere Sittlichkeitsdelikte	32	19	5	2	2	1	2	1	
Raub	23	12	2	5		2	2		
Einfacher und schwerer Diebstahl	550	107	27	78	5	198	29	96	10
darunter									
Zweirad-Diebstahl	75	15		5		30		25	
Kraftwagen-Diebstahl	24	11	1	8		4			
Laden-Diebstahl	147	12	10	9	3	47	22	36	8
Diebstahl in Betrieben	63	12		12		31		8	
Diebstahl in Wohngebäuden	19	10	1	2		5		1	
Unterschlagung, Hehlerei, Betrug, Untreue	359	224	59	41	8	23	2	2	
Urkundenfälschung	23	19	3			1			
Brandstiftung	11	4	2	1				4	
Widerstand gegen die Staatsgewalt	13	13							
Vergehen wider die öffent- liche Ordnung	16	11	3	2					
Sachbeschädigung	47	34	3	8		1		1	

<sup>1)</sup> Im Bereich des Kriminalkommissariats Freiburg.

# TABELLENTEIL

## 4. Vierteljahr 1969

### Hinweise zu den Tabellen

Bestandszahlen beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Ende der jeweiligen Berichtszeit. Etwaige Abweichungen bei Summen beruhen auf Rundungen.

In einem Tabellenfach bedeutet:

kein Eintrag oder ein Strich (-), daß nichts vorhanden ist oder eine Angabe nicht in Betracht kommt,

ein Punkt (.), daß keine statistischen Angaben vorhanden sind,

eine Null (0), daß der Zahlenwert kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Einheit.

Durchschnitt eines Zeitabschnitts wird durch  $\emptyset$  ausgedrückt.

## 1. LAGE

Koordinaten der äußersten Grenzpunkte des Stadtkreises:

Breite / Länge	nörd-	süd-	west-	öst-
	lichster Punkt			
Nördl. Breite	48°03'36"	47°54'06"	47°58'47"	47°58'28"
Östl. Länge	7°50'07"	7°52'33"	7°45'21"	7°55'20"

Südwestecke des Münsters 47°59'43" nördliche Breite,  
7°51'11" östliche Länge.

## 2. GEMARKUNG

Fläche insgesamt 7 990,05 ha in 24 040 Eigentumsstücken

davon <sup>1)</sup>	ha	%
Gebäude mit Höfen	1 059,84	13,3
Hausgärten und Parkanlagen	252,51	3,2
Gartenland	213,17	2,7
Ackerland	620,39	7,8
Wiesen und Grasland	639,67	8,0
Rebland	58,18	0,7
Bau- und Lagerplätze	395,49	4,9
Waldungen	3 672,92	46,0
Plätze, Straßen, Wege, Bahnen	945,31	11,8
Wasser und sonstige Flächen	132,57	1,6

Grenzlänge des Stadtkreises 68,7 km  
 Nord nach Süd 17,2 km  
 Größte Ausdehnung von Ost nach West 12,4 km

Höchster Punkt (Schauinslandgipfel) 1 284 m über N.N.

Niedrigster Punkt (Mooswald) 210 m " " "

Münsterplatz 278 m " " "

1)

Stand 1.1.1969

Bei Änderung der Nutzung einer Fläche wird die Neuordnung dieser zu einer anderen Nutzungsart erst nach Abschluß der Arbeiten und Neuvermessung vorgenommen.

### 3. WITTERUNGSVERHÄLTNISSE

			1969			Berichtsviertelj.	
			Okt.	Nov.	Dez.	1969	1968
Luftdruck	Mittelwert	mm	740,5	732,1	733,7	735,4	734,9
Lufttemperatur							
	Mittelwert	°C	10,8	7,5	- 2,0	5,4	6,0
	Maximum	°C	20,0	19,9	5,4	20,0	24,9
	am	Tag	13.	12.	15.	13.10.	12.10.
	Minimum	°C	+ 2,3	- 6,0	- 9,6	- 9,6	- 9,7
	am	Tag	29.	30.	21.	21.12.	13.12.
	Langjähriger Durchschnitt	°C	9,8	5,0	1,5	5,4	5,4
	Sommertage <sup>1)</sup>						
	Hitzetage <sup>2)</sup>						
	Frosttage <sup>3)</sup>			8	25	33	32
	Eistage <sup>4)</sup>			1	14	15	13
Sonnenscheindauer		Std.	145,6	98,5	42,8	286,9	184,0
	Langjähriger Durchschnitt	Std.	117	61	46	224	224
Niederschläge <sup>5)</sup>							
	Gesamtmenge	mm	19,4	97,4	68,0	184,8	144,9
	Maximum in 24 Std	mm	17,4	18,0	20,7	20,7	21,0
	am	Tag	25.	10.	19.	19.12.	5.11.
	Langjähriger Durchschnitt	mm	77	68	59	204	204
Tage mit Niederschlägen							
	Regen		8	14	16	38	25
	Regen u. Schneefall			1	6	7	4
	Schneefall			2	6	8	7
	Schneedecke <sup>6)</sup>			3	15	18	9
	Hagel				1	1	
	Nebel		24	4	5	33	34
	Gewitter		1	1		2	1

1) Bei mindestens einer Messung 25° und mehr.

2) " " " " 30° " " .

3) " " " " unter 0°.

4) Ganzer Tag unter 0°.

5) Gemessen im Botanischen Garten.

6) Mindestens 50 % des Bodens mit Schnee bedeckt.

**B. BEVÖLKERUNG**  
**1. BEVÖLKERUNGSSTAND**

	4. Vierteljahr	
	1969	1968
FORTGESCHRIEBENE WOHN- BEVÖLKERUNG <sup>1)</sup>	163 892	160 417
dav. männlich	73 972	72 214
weiblich	89 920	88 203
auf 1000 der männl. Bev.	1 216	1 221
darunter Ausländer	8 744	7 494
in % der Bevölk. insges.	5,3	4,7
nach		
Stadtbezirken		
Name	Nr.	
Altstadt-Mitte	11 1	5 329
" -Ring	11 2	4 054
Neuburg	12 0	5 224
Herdern-Süd	21 1	6 552
" -Nord	21 2	6 133
Zähringen	22 0	5 967
Brühl-Güterbahnhof	23 1	6 979
" -Industriegebiet	23 2	783
Waldsee	31 0	5 781
Littenweiler	32 0	7 094
Oberau	41 0	6 041
Oberwiehre	42 1	7 694
Mittelwiehre	42 2	5 998
Unterviehre-Nord	42 3	5 762
" -Süd	42 4	4 921
Günterstal	43 0	1 963
Stühl.-Beurbarung	51 1	3 171
" Eschholz	51 2	7 075
Alt-Stühlinger	51 3	8 246
Mooswald-West	52 1	4 358
" -Ost	52 2	4 445
Betz.-Bischofslinde	53 1	5 814
Alt-Betzenhausen	53 2	1 237
Landwasser	54 0	6 892
Haslach-Egerten	61 1	6 469
" -Gartenstadt	61 2	8 162
" -Schildacker	61 3	1 227
" -Haid	61 4	3 233
" -Weingarten	61 5	9 608
St. Georgen	62 0	7 680

<sup>1)</sup> Fortgeschrieben nach der Auswertung der Bevölkerungskartei vom 1.1.1969.  
(Ohne Personen in nicht meldepflichtigen Einrichtungen).

## 2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	4. Vierteljahr	
	1969	1968
<b>NATÜRLICHE BEVÖLK.BEWEGUNG</b>		
Eheschließungen	348	312
auf 1000 der Bevölk. u. 1 Jahr	8,5	7,8
<b>Geburten</b>		
Lebendgeborene von ortsansässigen Müttern <sup>1)</sup>	468	536
auf 1000 der Bevölkerung und 1 Jahr	11,4	13,3
darunter männlich	246	280
darunter unehelich	46	50
in % der Lebendgeb.	9,8	9,3
Mehrlingsgeburten <sup>2)</sup>	5	4
Totgeborene von ortsansässigen Müttern <sup>1)</sup>	5	4
<b>Sterbefälle von Ortsansässigen <sup>1)</sup></b>		
auf 1000 der Bevölkerung und 1 Jahr	11,5	10,4
darunter männlich	231	214
<b>Geborenenüberschuß oder -fehl (-)</b>		
darunter männlich	15	66
<b>WANDERUNGSBEWEGUNG</b>		
Zugezogene Personen	5 859	6 276
darunter männlich	2 832	3 041
Fortgezogene Personen	4 667	5 489
darunter männlich	2 490	2 782
<b>Wanderungsgewinn oder -verlust (-)</b>		
darunter männlich	342	259
<b>Außerdem im Stadtgebiet umgezogene Personen</b>		
-----	3 605	4 323

<sup>1)</sup> Einschl. auswärtiger Fälle. <sup>2)</sup> Geburt als Fall.



2. KRANKENANSTALTEN, ORTSKRANKENKASSE

	1969			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1969	1968
<b>KRANKENANSTALTEN</b>					
<b>Universitätskliniken</b>					
Zahl der Kliniken	12	12	12	12	15
Planmäßige Betten	2 153	2 153	2 153	2 153	2 158
Zugang an Kranken	3 348	3 133	2 999	9 480	9 176
dar. männlich	1 665	1 507	1 505	4 677	4 472
Abgang an Kranken	3 355	3 159	3 547	10 061	9 858
dar. männlich	1 682	1 767	1 766	5 215	4 786
Krankenstand	1 777	1 751	1 203	1 203	1 083
dar. männlich	887	627	366	366	550
Verpflegungstage	55 351	54 644	47 670	157 665	160 717
Bettenausnutzung in %	82,9	84,6	71,4	79,6	81,0
<b>Sonstige Kranken-</b> <b>anstalten</b>					
Zahl der Krankenanst.(meldende)	9	9	9	9	9
Planmäßige Betten	875	875	875	875	895
Zugang an Kranken	1 332	1 311	1 273	3 916	3 811
dar. männlich	444	428	420	1 292	1 239
Abgang an Kranken	1 333	1 307	1 415	4 055	3 937
dar. männlich	450	446	451	1 347	1 299
Krankenstand	754	758	616	616	583
dar. männlich	286	268	237	237	224
Verpflegungstage	24 103	23 669	22 625	70 397	70 408
dar.von Ortsansässigen	11 438	10 484	10 274	32 196	34 036
Bettenausnutzung in %	88,9	90,2	83,4	87,4	85,5
<b>Allgemeine ORTSKRANKENKASSE</b>					
Mitglieder insgesamt	45 697	46 040	45 288	45 288	44 532
dar. männlich	31 162	31 279	30 659	30 659	30 370
dar. Pflichtmitglieder	39 285	39 707	39 085	39 085	38 192
dar. männlich	26 461	26 646	26 121	26 121	25 799
Krankenstand der Pflichtmit-					
glieder in %	4,3	4,5	9,6	5,7	4,3
dar. männlich	4,2	4,5	9,4	5,7	4,4

### 3. HEIME, BADEANSTALTEN

	1969			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1969	1968
<b>ALTERSHEIME</b>					
Heime insgesamt	18	18	18	18	16
Zahl der Betten	1 547	1 549	1 548	1 548	1 447
Zugang an Insassen	38	28	26	92	83
dar. männlich	10	8	6	24	15
Abgang an Insassen	24	20	28	72	95
dar. männlich	8	2	4	14	17
darunter durch Tod	10	14	16	40	58
Zahl der Insassen	1 388	1 396	1 394	1 394	1 343
dar. männlich	257	263	265	265	239
Verpflegungstage	41 811	41 238	42 313	125 362	122 236
Bettenbelegung in %	87,2	88,7	88,2	88,0	91,9
<b>WAISENHAUS Günterstal</b>					
Zahl der Betten	170	170	170	170	190
Zahl der Insassen	144	153	153	153	105
<b>EVANG.KINDERHEIM, Burgackerweg</b>					
Zahl der Betten	60	60	60	60	60
Zahl der Insassen	58	57	57	57	60
<b>SÄUGLINGSHEIME</b>					
<b>Augustinusheim, Wintererstraße</b>					
Zahl der Betten	100	100	100	100	100
Zahl der Insassen	67	63	62	62	64
<b>Evang.Säuglingsheim, Leimgrubengasse</b>					
Zahl der Betten	80	80	80	80	75
Zahl der Insassen	72	72	70	70	62
<b>BADÉANSTALTEN (ohne private)</b>					
Geöffnete Badeanstalten	12	12	12	12	11
dar. Schwimmbäder	2	2	2	2	1
Benutzer der Reinigungsbäder	7 613	6 731	6 637	20 981	26 164
Heilbäder	899	958	976	2 833	3 327
Schwimmbäder	39 750	37 880	43 988	121 618	78 726

#### 4. ROTES KREUZ, BESTATTUNGEN, DESINFEKTIONEN

	1969			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1969	1968
<b>DEUTSCHES ROTES KREUZ</b>					
Hilfeleistungen insgesamt	3 449	3 275	3 264	9 988	10 673
dav. Straßenverkehrsunfälle	138	163	119	420	417
Betriebsunfälle	102	91	81	274	262
Hausunfälle	127	84	120	331	354
Sportunfälle	43	32	49	124	76
Selbstmordversuche	34	19	41	94	80
Infektionen	15	20	20	55	70
Nervenranke	104	69	89	262	221
Geburten	72	81	75	228	193
Sonstige Fälle	2 814	2 716	2 670	8 200	9 000
dar. Krankentransporte	3 448	3 275	3 259	9 982	9 646
dav. innerhalb der Stadt	2 724	2 600	2 577	7 901	7 549
nach auswärts	724	675	682	2 081	2 097
<b>BESTATTUNGEN</b>					
Erdbestattungen	132	116	145	393	378
dar. männlich	71	56	59	186	192
dav. auf Hauptfriedhof	66	64	95	225	229
Bergäckerfriedhof	35	26	19	80	76
Vorortfriedhöfen	30	26	30	86	71
israelit. Friedhof	1		1	2	2
Einäscherungen	42	38	38	118	90
dar. männlich	18	15	17	50	36
<b>DESINFEKTIONEN bei</b>					
Infektionskrankheiten	110	87	117	314	294
dar. Inf. Gelbsucht (Hepatitis)	4		5	9	30
Diphtherie					
Scharlach	1	1	1	3	5
Kinderlähmung (Polio)					
Lungenentz. (Virus Pneum.)	2	1	2	5	17
Epid. Gehirnentz. (Enzeph.)	4		2	6	9
Tuberkulose	11	19	10	40	38
Typhus und Paratyphus	10	2	1	13	11
Enteritis	2	2	1	5	6
Staphylokokken-Infektion	46	35	40	121	99
Ruhr					
Entwesungen und Entlausungen	246	184	170	600	615

D. WIRTSCHAFT

1. GEWERBEAN- und -ABMELDUNGEN, ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

	1969.			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1969	1968
GEWERBEAN- und -ABMELDUNGEN					
Anmeldungen <sup>1)</sup>	44	45	50	139	142
dav. Industrie					
Handwerk	7	6	11	24	19
Großhandel	2	4	5	11	10
Einzelhandel	8	11	6	25	23
Vertreter-u.Vermittlergew.	11	5	5	21	27
Gaststätten- und Beherber-					
gungsgewerbe	6	4	10	20	23
Verkehrsgewerbe	2	2	2	6	11
Sonstige	8	13	11	32	29
Außerdem:					
Wandergewerbe (Reisegewer-					
bekarten)	3	3	6	12	6
Abmeldungen	35	42	44	121	108
dav. Industrie					
Handwerk	9	9	16	34	36
Großhandel	2	3	2	7	4
Einzelhandel	3	9	10	22	26
Vertreter-u.Vermittlergew.	10	4	4	18	16
Gaststätten- und Beherber-					
gungsgewerbe	2	6	3	11	13
Verkehrsgewerbe	2	1	1	4	5
Sonstige	7	10	8	25	8
ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN <sup>2)</sup>					
Beantragte Konkurse	6	4	6	16	8
Vergleichsverfahren		1	1	2	
Zahlungsbefehle	2 156	1 876	1 652	5 684	5 908

1) Ohne Ummeldungen und Erweiterungen. 2) Angaben für Amtsgerichtsbezirk Freiburg i. Br.

## 2. ARBEITSMARKT

	1969			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1969	1968
ARBEITSMARKT <sup>1)</sup>					
Offene Stellen	5 522	5 327	5 027	5 027	4 155
dav. männlich	2 984	2 962	2 651	2 651	2 100
weiblich	2 538	2 365	2 376	2 376	2 055
Stellenvermittlungen <sup>2)</sup>	1 976	1 934	1 558	5 468	5 043
in Dauerbeschäftigung	1 041	1 016	790	2 847	2 731
dav. männlich	542	508	430	1 480	1 483
weiblich	499	508	360	1 367	1 248
in kurzfristige Beschäftigung	935	918	768	2 621	2 312
dav. männlich	854	861	686	2 401	2 014
weiblich	81	57	82	220	298
auswärtiger Arbeitskräfte <sup>3)</sup>	119	97	92	308	205
dav. männlich	77	55	58	190	122
weiblich	42	42	34	118	83
Arbeitssuchende <sup>4)</sup>	1 335	1 444	1 701	1 701	1 194
dav. männlich	616	707	1 063	1 063	642
weiblich	719	737	638	638	552
Arbeitslose	298	391	878	878	467
dav. männlich	151	226	692	692	274
weiblich	147	165	186	186	193
Leistungsfälle	373	516	872	872	301
dav. Arbeitslosengeld	132	97	521	521	195
Arbeitslosenhilfe	34	60	60	60	75
Unterhaltsgeld	207	259	291	291	31
Ausländische Arbeitskräfte <sup>5)</sup>	11 977	11 977	11 977	11 977	9 153
dav. männlich	7 506	7 506	7 506	7 506	5 577
weiblich	4 471	4 471	4 471	4 471	3 576

<sup>1)</sup> Im Arbeitsamtsbezirk Freiburg i. Br. (umfassend Stadt Freiburg i. Br., Landkreise Freiburg, Emmendingen, Hochschwarzwald sowie 9 Gemeinden des Landkreises Müllheim). <sup>2)</sup> Ohne die in Lehr- und Anlernstellen vermittelten Personen. <sup>3)</sup> In Dauer- und kurzfrist. Beschäft. enthalten. <sup>4)</sup> Arbeitslose einschl. nichtarbeitslose Arbeitssuchende. <sup>5)</sup> Statistik über die deutschen Arbeitskräfte ab 1964 nur noch repräsentativ.

### 3. INDUSTRIE

	1969			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1969	1968
<b>INDUSTRIEBERICHTERSTATTUNG <sup>1)</sup></b>					
<b>Alle Industriebetriebe</b>					
Zahl der Betriebe	106	106	106	106	108
Zahl der Beschäftigten <sup>2)</sup>	18 748	18 737	18 750	18 750	17 603
dar. Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge	12 625	12 584	12 609	12 609	11 891
Geleistete Arbeiterstunden 1000 Std.	2 019	1 959	1 962	5 940	5 509
Löhne 1000 DM	11 139	11 620	11 528	34 287	28 788
Gehälter 1000 DM	8 362	9 779	9 304	27 445	22 938
Gesamtumsatz <sup>3)</sup> 1000 DM	88 744	85 728	95 157	269 629	236 084
Auslandsumsatz <sup>3)</sup> 1000 DM	12 587	12 870	13 507	38 964	31 614
<b>Einzelne Gruppen</b>					
Beschäftigte	18 748	18 737	18 750	18 750	17 603
Steine und Erden	303	301	297	297	307
Stahlbau	577	586	599	599	587
Maschinen- und Fahrzeugbau	870	867	870	870	841
Elektrotechnik	5 003	5 074	5 123	5 123	4 091
Feinmechanik und Optik	1 254	1 253	1 245	1 245	1 306
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren <sup>4)</sup>	483	484	485	485	442
Chemie und verwandte Industrie	5 256	5 271	5 258	5 258	5 137
Holzbe- und -verarbeitung, Sägewerke	773	757	744	744	767
Papiererzeugung und -verarbeitung	482	469	459	459	239
Druckereien	1 255	1 222	1 208	1 208	1 180
Textil und Bekleidung	1 289	1 264	1 266	1 266	1 528
Nahrungs- und Genußmittel	1 203	1 189	1 196	1 196	1 178

1) Befragt sind Industriebetriebe mit mindestens 10 Beschäftigten (ohne Baugewerbe und Versorgungsbetriebe).

2) Einschl. Inhaber und mithelfende Familienangehörige.

3) Ohne Umsätze in Handelsware; ohne Mehrwertsteuer.

4) Einschl. Stahlverformung, Ziehereien und Kaltwalzwerke.

noch: 3. INDUSTRIE

	1969			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1969	1968
noch:					
Industrieberichter- stattung nach einzelnen Gruppen					
Arbeiter einschl.gewerbl. Lehrlinge	12 625	12 584	12 609	12 609	11 891
Steine und Erden	240	239	235	235	245
Stahlbau	375	385	400	400	400
Maschinen- und Fahrzeugbau	594	590	592	592	565
Elektrotechnik	3 180	3 246	3 291	3 291	2 487
Feinmechanik und Optik	687	693	687	687	763
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	343	344	347	347	306
Chemie und verwandte Industrie	3 538	3 527	3 525	3 525	3 547
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	573	552	545	545	558
Papierherzeugung u.-verarbeitung	400	385	380	380	185
Druckereien	988	959	942	942	929
Textil und Bekleidung	828	805	806	806	1 053
Nahrungs- und Genußmittel	879	859	859	859	853
Geleistete					
Arbeiterstunden 1000 Std.	2 019	1 959	1 962	5 940	5 509
Steine und Erden	51	46	41	138	137
Stahlbau	66	68	65	199	212
Maschinen- und Fahrzeugbau	102	98	95	295	265
Elektrotechnik	461	475	534	1 470	1 142
Feinmechanik und Optik	112	98	92	302	296
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	57	55	54	166	140
Chemie und verwandte Industrie	548	529	529	1 606	1 621
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	113	113	78	304	256
Papierherzeugung u.-verarbeitung	68	60	57	185	88
Druckereien	162	141	136	439	426
Textil und Bekleidung	127	137	136	400	496
Nahrungs- und Genußmittel	152	139	145	436	430

noch: 3. INDUSTRIE

	1969			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1969	1968
noch: Industrieberichter- stattung nach einzelnen Gruppen					
Brutto - Löhne 1000 DM	11 139	11 620	11 528	34 287	28 788
Steine und Erden	280	255	235	770	690
Stahlbau	395	422	417	1 234	1 160
Maschinen- und Fahrzeugbau	560	537	536	1 633	1 359
Elektrotechnik	2 439	2 587	2 893	7 919	5 343
Feinmechanik und Optik	535	622	511	1 668	1 533
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	330	335	390	1 055	801
Chemie und verwandte Industrie	3 384	3 539	3 342	10 265	9 170
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	463	472	442	1 377	1 285
Papierherzeugung u.-verarbeitung	332	335	321	988	406
Druckereien	961	1 022	978	2 961	2 503
Textil und Bekleidung	552	569	570	1 691	2 039
Nahrungs- und Genußmittel	908	925	893	2 726	2 499
Brutto - Gehälter 1000 DM	8 362	9 779	9 304	27 445	22 938
Steine und Erden	95	89	92	276	318
Stahlbau	237	271	277	785	637
Maschinen- und Fahrzeugbau	391	427	445	1 263	1 184
Elektrotechnik	2 621	2 761	3 128	8 510	6 786
Feinmechanik und Optik	779	1 008	766	2 553	2 257
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	175	179	293	647	566
Chemie und verwandte Industrie	2 473	3 370	2 612	8 455	6 762
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	242	241	240	723	696
Papierherzeugung u.-verarbeitung	92	100	101	293	170
Druckereien	337	375	371	1 083	873
Textil und Bekleidung	514	522	525	1 561	1 528
Nahrungs- und Genußmittel	406	436	454	1 296	1 161

noch: 3. INDUSTRIE

	1969			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1969	1968
noch:					
Industrieberichterstattung					
nach einzelnen Gruppen					
Gesamtumsatz <sup>1)</sup> 1000 DM	88 744	85 728	95 157	269 629	236 084
Steine und Erden	2 124	1 511	742	4 377	4 278
Stahlbau	2 135	3 475	3 289	8 899	7 213
Maschinen- und Fahrzeugbau	2 599	2 382	2 436	7 417	6 398
Elektrotechnik	20 961	21 825	26 013	68 799	50 233
Feinmechanik und Optik	5 299	5 086	7 852	18 237	18 502
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	2 390	2 424	2 403	7 217	5 403
Chemie und verwandte Industrie	29 297	26 580	28 430	84 307	78 716
Holzbe- und -verarbeitung, Sägewerke	3 002	2 859	3 025	8 886	7 798
Papierherzeugung-u.-verarbeitung	1 874	1 875	1 506	5 255	2 396
Druckereien	3 800	3 447	4 015	11 262	10 379
Textil und Bekleidung	6 887	6 646	6 558	20 091	22 100
Nahrungs- und Genußmittel	8 376	7 618	8 888	24 882	22 668
Auslandsumsatz 1000 DM	12 587	12 870	13 507	38 964	31 614
Steine und Erden					
Stahlbau					
Maschinen- und Fahrzeugbau	1 025	658	651	2 334	2 357
Elektrotechnik	3 977	4 846	6 045	14 868	11 361
Feinmechanik und Optik	1 386	1 178	371	2 935	2 135
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	937	1 024	1 023	2 984	2 401
Chemie und verwandte Industrie	3 991	4 003	4 161	12 155	10 142
Holzbe- und -verarbeitung, Sägewerke	337	321	314	972	762
Papierherzeugung-u.-verarbeitung	.	.	.	.	.
Druckereien	.	.	.	.	.
Textil und Bekleidung	648	732	767	2 147	1 972
Nahrungs- und Genußmittel	.	.	.	.	.

<sup>1)</sup> Ohne Mehrwertsteuer.

#### 4. PREISE

		1969			Berichtsviertelj.	
		Okt.	Nov.	Dez.	1969	1968
EINZELHANDELSPREISE <sup>1)</sup>						
	DM					
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	1,25	1,25	1,33	1,28	1,23
Weißbrot	1 kg	1,50	1,50	1,60	1,53	1,49
Backwerk (Hörnchen u.dgl.)	1 St.	-,20	-,20	-,23	-,21	-,21
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10
Junge Erbsen in Dosen	1/1 Dose	1,50	1,50	1,50	1,50	1,60
Zucker, Raffinade, gem.	1 kg	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23
Vollmilch, frisch,verpackt	1 l	-,78	-,78	-,78	-,78	-,77
Deutsche Markenbutter	1 kg	7,81	7,81	7,81	7,81	7,82
Käse, Emmentaler mit Rinde 45 % i.T.	1 kg	7,92	7,97	7,97	7,95	7,86
Deutsche Frischeier, Kl. A.	1 St.	-,23	-,23	-,24	-,23	-,26
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten, ohne Knochen	1 kg	10,80	10,80	10,90	10,83	10,15
Schweinefl.,fr.Bauchfl.	1 kg	5,17	5,30	5,37	5,28	4,47
Kalbfleisch (Keule m. Bein)	1 kg	9,39	9,28	9,44	9,37	8,92
Kalbsleberwurst	1 kg	8,67	8,73	8,87	8,76	8,62
Seefisch, Kabeljau	1 kg	4,44	4,34	4,29	4,36	3,76
Herren-Straßenanzug, 2 teil., Gr.48, reine Schurwolle	1 St.	203,00	203,00	203,00	203,00	202,00
Herren-Straßenschuhe, Schnürhalbschuhe,Gr.42, Gummisohle	1 Paar	41,40	41,40	41,40	41,40	39,53
Herrenoberhemd mit festem Kragen,Gr.39,Popeline	1 St.	18,90	18,90	18,66	18,82	18,84
Damenkleid,1/2 od.3/4 langer Ärmel,Gr.44,Kunstfaser	1 St.	80,00	80,00	80,00	80,00	80,40
Damen-Straßenschuhe, Gr. 38, glatter Pumps, Ledersohle	1 Paar	43,40	43,40	43,40	43,40	43,97
Damengarnitur, 2 teil., Gr. 44, Baumwolle	1 Garn.	8,53	8,53	8,53	8,53	7,37

<sup>1)</sup> Durchschnittspreise für mittlere Qualitäten aus den Angaben jeweils mehrerer Geschäfte in Freiburg i.Br. (Monatsmitte).

## 5. LEBENSHALTUNGSKOSTEN

	1969			1968
	Okt.	Nov.	Dezember	
<b>INDEX für die LEBENSHALTUNG</b> <sup>1)</sup>				
Mittlere Verbrauchergruppe (1962 = 100)				
<b>Lebenshaltung insgesamt</b>	119,1	119,5	119,9	116,8
<b>Ernährung</b>	113,1	113,1	113,6	111,3
dar. Brot	125,9	126,1	128,7	124,9
Backwaren	127,0	127,9	128,8	125,0
Nährmittel	114,3	114,3	114,4	111,8
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte	93,1	89,3	88,0	90,5
Milch- und Milcherzeugnisse	117,4	117,5	117,7	116,6
Fleisch, Fleischwaren und Geflügel	118,6	119,5	120,5	114,3
Fisch und Fischwaren	128,4	131,3	130,6	122,4
<b>Getränke und Tabakwaren</b>	111,6	113,4	114,0	111,0
dar. Bohnenkaffee und Tee	90,6	90,7	90,9	90,5
<b>Wohnung</b>	160,1	160,4	160,9	152,5
<b>Heizung und Beleuchtung</b>	121,9	122,5	122,7	119,1
dar. Kohle	140,5	143,2	143,2	131,8
Heizöl	87,3	86,8	89,9	91,5
<b>Hausrat</b>	102,5	102,9	103,3	101,1
dar. Möbel aus Holz und Polster- möbel	114,1	114,9	115,5	111,6
Bett-, Haus- und Küchen- wäsche	113,4	113,9	114,3	110,9
Elektrotechn. Gegenstände	80,0	80,2	80,3	79,9
<b>Bekleidung</b>	113,3	113,6	113,9	111,7
dar. Oberkleidung	112,9	113,1	113,5	111,2
Unterkleidung	105,8	106,1	106,2	104,8
Schuhe	119,7	120,2	121,0	118,2
<b>Reinigung und Körper-     pflege</b>	120,8	121,4	121,7	119,5
<b>Bildung, Unterhaltung     und Erholung</b>	130,7	131,1	131,3	126,2
<b>Verkehr</b>	115,8	115,9	116,7	115,8
dar. Öffentliche Verkehrsmittel	124,7	124,7	124,7	124,2
- - - - -				

<sup>1)</sup> Vom Statistischen Landesamt ermittelt für Baden-Württemberg.

E. VERSORGUNG

1. STROM, GAS, WASSER

	1969			Berichtsvierteljahr	
	Okt.	Nov.	Dez.	1969	1968
<b>VERSORGUNGSBETRIEBE</b>					
Stromabgabe <sup>1)</sup> 1000 kWh	28 594	29 190	40 452	98 236	92 163
dav. an					
Haushalte im Stadtgebiet	7 410	9 591	12 623	29 624	30 254
Gewerbe " "	6 183	6 868	8 795	21 846	23 101
Industrie " "	11 408	9 091	10 360	30 859	29 075
Verkehrsbetriebe	370	412	467	1 249	1 140
Öffentliche Beleuchtung	565	584	729	1 878	1 688
Weiterverteiler	1 287	1 290	1 619	4 196	3 686
Übrige Abnehmer	1 371	1 354	5 859	8 584	3 219
Eigenverbrauch und Netzverluste	4 656	4 334	2 187	11 177	4 284
Gasabgabe <sup>1)</sup> 1000 cbm	3 447	5 314	8 052	16 813	15 436
dav. an					
Haushalte	959	1 050	1 259	3 268	3 389
Gewerbe	53	58	69	180	192
Heizgas	159	396	729	1 284	1 785
Vollversorgung	899	1 937	3 351	6 187	4 935
Sond.-Vertrags-Abn.	202	529	678	1 409	603
Weiterverteiler	739	825	1 347	2 911	2 718
Öffentliche Beleuchtung	374	394	420	1 188	1 266
Übrige Abnehmer	62	125	199	386	548
Selbstverbrauch	3	3	4	10	260 <sup>3)</sup>
Wasserabgabe <sup>1)</sup> 1000 cbm	974	1 013	1 148	3 135	2 954
dav. an					
Haushalte und Gewerbe	660	682	773	2 115	1 980
Industrie <sup>2)</sup>	66	62	74	202	188
Anstalten	209	230	266	705	679
Übrige Abnehmer	39	39	35	113	107
Selbstverbrauch	11	2	1	14	95

1) Angaben nach Abrechnungsperioden. 2) Ohne Eigenförderung der Betriebe. 3) Hans-Bunte-Str.

## 2. SCHLACHT- und VIEHHOF, MILCHVERSORGUNG

	1969			Berichtsviertelj.		
	Okt.	Nov.	Dez.	1969	1968	
<b>SCHLACHT- und VIEHHOF</b>						
Auftrieb	4 384	4 416	5 071	13 871	14 380	
Rinder	1 206	1 435	1 545	4 186	4 241	
dar. Bullen	384	381	536	1 301	1 349	
Kühe	578	776	767	2 121	2 127	
Kälber	463	426	522	1 411	1 589	
Schweine	2 372	2 356	2 840	7 568	8 004	
Schafe und Ziegen	343	199	164	706	546	
<b>Schlachtungen</b>						
Zahl der Tiere	3 496	3 278	3 730	10 504	11 367	
Rinder	669	637	796	2 102	2 241	
dar. Bullen	298	280	421	999	1 178	
Kühe	234	214	226	674	543	
Kälber	439	419	478	1 336	1 457	
Schweine	2 064	2 017	2 309	6 390	7 102	
Schafe und Ziegen	316	185	139	640	537	
Pferde	8	20	8	36	30	
<b>Gesamtschlachtgewicht in t</b>						
Rinder	403,1	394,9	454,1	1 252,1	1 349,7	
dar. Bullen	185,3	180,1	222,7	588,1	627,3	
Kühe	87,8	83,0	125,5	296,3	361,8	
Kühe	64,6	61,8	61,6	188,0	140,6	
Kälber	32,1	30,9	34,2	97,2	94,3	
Schweine	175,0	172,6	190,8	538,4	604,7	
Schafe und Ziegen	8,5	5,1	3,8	17,4	13,5	
Pferde	2,2	6,2	2,6	11,0	9,9	
<b>MILCHVERSORGUNG durch Breisgau - Milchzentrale</b>						
Vollmilchaufkommen	1000 kg	4 749,9	4 080,1	3 894,1	12 724,1	11 730,6
Trinkmilchabsatz	1000 kg	2 081,3	1 875,7	1 978,0	5 935,0	5 233,5
Vollmilch	1000 kg	2 018,4	1 819,7	1 930,1	5 768,2	4 765,8
dar. lose		681,4	599,5	598,9	1 879,8	1 827,8
Mager- und Buttermilch	1000 kg	47,2	42,4	36,4	126,0	71,5

### 3. MÜLLABFUHR, STRASSENREINIGUNG, FEUERLÖSCHWESEN

	1969			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1969	1968
<b>FUHRPARKBETRIEBE</b>					
<b>Müllabfuhr</b>					
Müllmenge abgefahren      cbm	18 207	14 516	20 067	52 790	43 237
Fahren	1 333	1 047	1 055	3 435	3 378
Gefahrene Kilometer	23 237	18 218	15 957	57 412	60 765
<b>Wichtigste eingesetzte Fahrzeuge</b>					
Spezialmüllwagen	21	21	21	21	18
Planierraupen	2	2	2	2	2
Lastkraftwagen	1	1	1	1	1
dar. teilweise eingesetzt					
<b>Strassenreinigung</b>					
Kehrrichtmenge abgefahren      cbm	2 528	1 840	779	5 147	7 527
Fahren	1 446	1 154	602	3 202	4 162
Gefahrene Kilometer	21 181	16 176	8 718	46 075	62 091
<b>Wichtigste eingesetzte Fahrzeuge</b>					
Selbstaufn. Kehrmaschinen	7	7	7	7	8
Lastkraftwagen	5	5	5	5	9
<b>FEUERLÖSCHWESEN</b>					
Einsätze insgesamt	116	130	112	358	295
dav. Großbrände	1			1	2
Mittelbrände	1		1	2	11
Kleinbrände	23	28	16	67	60
Beseitigung von Verkehrs- störungen	14	13	28	55	42
Verkehrs- Unfalldienst	9	6	5	20	28
Wasserschäden	3	5	12	20	10
Blinde Alarmer	5	4	8	17	10
Mutwillige Alarmer	9	4	1	14	11
Ölwehreinsätze	3	2	4	9	4
Sonstige Anlässe	48	68	37	153	117
dar. Gewerbl. Hilfeleistungen	4	4	3	11	20
dar. Überlandhilfen	5	4	3	12	27
Geschätzter Sachschaden      1000 DM	6,0	57,0	91,0	154,0	20,2

F. VERKEHR

1. STÄDTISCHE VERKEHRSMITTEL,

	1969			Berichtsvierteljahr		
	Okt.	Nov.	Dez.	1969	1968	
<b>VERKEHRSBETRIEBE</b>						
Gesamtstreckenlänge	km	65,3	65,3	67,9	67,9	63,1
Straßenbahn	km	14,4	14,4	14,4	14,4	14,4
Autobus	km	50,9	50,9	53,5	53,5	48,7
dar. innerhalb des Stadtgebiets	km	37,2	37,2	39,8	39,8	37,2
In Betrieb befindliche						
Triebwagen der Straßenbahn		35	32	34	34	36
Anhänger der Straßenbahn		21	21	22	22	25
Autobusse		61	61	67	67	64
Zurückgelegte Strecken der						
Triebwagen der Straßenbahn	1000 km	114,6	104,8	99,5	318,9	313,4
Anhänger der Straßenbahn	1000 km	35,4	33,6	31,0	100,0	131,5
Autobusse	1000 km	224,3	206,7	220,5	651,5	563,7
Beförderte Personen in 1000		2 979,3	2 658,7	2 697,0	8 335,0	7 496,1
dav. auf Einzelfahrscheine		326,5	245,5	283,1	855,1	802,7
Mehrfahrtenhefte		847,4	764,1	857,8	2 469,3	2 574,9
Wochenstreckenmarken		536,7	535,6	448,3	1 520,6	1 499,5
Wochennetzmarken		209,0	217,0	210,9	636,9	689,6
Monatsstreckenmarken		94,4	111,3	62,6	268,3	218,0
Monatsnetzmarken		965,3	785,2	834,3	2 584,8	1 711,4
<b>SCHAUINSLANDBAHN</b>						
Beförderte Personen		14 510		9 008	23 518	24 389
<b>SCHLOSSBERGBAHN</b>						
Beförderte Personen		21 512	7 379	5 280	34 171	15 147

## 2. POST

	4. Vierteljahr	
	1969	1968
POST <sup>1)</sup>		
Gewöhnliche Brieffsendungen 1000 St.		
eingeliefert	25 532	23 232
eingegangen	24 558	24 477
Einschreibesendungen St.		
eingeliefert nach dem Inland	160 235	163 234
Ausland	22 758	20 739
Gewöhnliche Pakete St.		
eingeliefert nach dem Inland	575 473	547 924
Ausland	19 032	19 087
Wertpakete eingeliefert St.	3 807	3 343
Wertbriefe eingeliefert St.	2 548	2 477
Nachnahmesendungen eingegangen St.	179 049	173 837
Zahlkarten und Postanweisungen		
eingezahlt St.	581 961	569 014
1000 DM	65 276	64 572
ausgezahlt St.	236 847	249 441
1000 DM	21 056	22 259
Telegramme aufgegeben St.	11 185	11 382
eingegangen St.	26 455	27 046
Fernsprechanschlüsse	29 514	26 209

## 3. FLUGVERKEHR

	1969			Berichtsvierteljahr	
	Okt.	Nov.	Dez.	1969	1968
Motorflug					
Flugbewegung insgesamt	1 356	873	246	2 475	1 656
dav. Passagierflüge					2
sonstige gewerbl. Flüge	12	7		19	
Schulflüge	794	403	145	1 342	682
Werkflüge	37	41	13	91	83
sonstige nichtgewerbl. Flüge	513	422	88	1 023	889

1) Postamtsbereich Freiburg i. Br.

#### 4. KRAFTFAHRZEUGBESTAND

	31. Dezember	
	1969	1968
Krafträder	1 274	1 379
dav. Kraftrroller	681	802
Motorräder	593	577
Personenkraftwagen	35 875	33 099
dav. mit Hubraum: <sup>1)</sup>		
unter 500 ccm	1 018	1 087
von 500 bis " 1000 "	5 334	5 197
" 1000 " " 1500 "	19 176	17 815
" 1500 und mehr ccm	10 317	8 981
mit Rotationskolbenmotor	30	19
Kombiwagen	2 892	2 610
Kraftbusse	129	123
Lastkraftwagen	3 355	3 179
dav. mit Nutzlast:		
unter 2000 kg	2 021	1 945
von 2000 bis " 4000 "	682	626
" 4000 und mehr kg	652	608
Zulassungspflichtige Zugmaschinen	288	275
dav. in der Landwirtschaft	135	130
andere	153	145
Sonderkraftfahrzeuge	395	356
dav. Krankenkraftwagen	18	15
Kesselwagen	36	33
Feuerlöschwagen	65	64
Straßenreinigung	12	12
andere	264	232
Kraftfahrzeuge insgesamt	44 208	41 021
auf 1000 Wohnbevölkerung	269,7	254,1
Ferner:		
Kraftfahrzeuganhänger	1 895	1 739

<sup>1)</sup> Ohne Personenkraftwagen mit Rotationskolbenmotor.

## 5. VERKEHRSUNFÄLLE

	1969			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1969	1968
<b>UNFÄLLE IM STRASSENVERKEHR</b>					
Verkehrsunfälle insgesamt	382	449	390	1 221	1 136
Verkehrsunfälle ohne Kleinstunfälle	169	188	117	474	582
dav. mit Personen- und Sachschaden	87	97	57	241	235
nur Personenschaden	14	23	9	46	43
" Sachschaden	68	68	51	187	304
<b>An Verkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer</b>					
Verkehrsteilnehmer	331	351	238	920	1 137
dar. auf Kraftrad	10	8	1	19	21
Kraftwagen	266	273	193	732	939
Fahrrad oder Moped	31	34	12	77	104
als Fußgänger	32	34	24	90	67
<b>Bei Verkehrsunfällen getötete Personen</b>					
dar. auf Kraftrad	2 <sup>1)</sup>	5	5	12	8
Kraftwagen	1			1	2
Fahrrad oder Moped			1	1	1
als Fußgänger	1 <sup>1)</sup>	5	4	10	5
<b>schwer verletzte Pers.</b>					
dar. auf Kraftrad	1			1	8
Kraftwagen	8	13	7	28	23
Fahrrad oder Moped	11	4	1	16	23
als Fußgänger	17	17	8	42	22
<b>leicht verletzte Pers.</b>					
dar. auf Kraftrad	11	12		23	13
Kraftwagen	50	67	41	158	135
Fahrrad oder Moped	20	25	9	54	73
als Fußgänger	13	11	11	35	43
<b>Festgestellte Unfallursachen</b>					
dar. Urs. beim Führer des Fahrz.	155	165	103	423	550
dar. Nichtbeachten d. Vorfahrt	41	52	21	114	222
Alkoholeinfluß	16	29	17	62	44
Zu schnelles Fahren	9	15	13	37	46
Urs. beim Fahrzeug					2
" " Fußgänger	15	17	14	46	31
Straßenverhältnisse		1	1	2	3
Witterungseinflüsse					1

<sup>1)</sup> Ein Nachtrag Januar 1969.

6. FREMDENVERKEHR

	1969			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1969	1968
<b>BEHERBERGUNGSGEWERBE</b>					
Hotels, Gasthöfe, Pensionen	85	85	85	85	88
<b>Betriebe</b>					
dar. mit 25 bis unter 50 Betten	18	18	18	18	17
50 u. mehr Betten	14	14	14	14	14
Verfügbare Betten	2 399	2 399	2 399	2 399	2 484
dar. in Betrieben mit					
25 bis unter 50 Betten	603	603	603	603	565
50 und mehr Betten	1 084	1 084	1 084	1 084	1 090
Neuangekommene Gäste	18 978	12 598	9 870	41 446	41 921
dar. aus dem Ausland	3 668	2 119	1 717	7 504	8 967
Übernachtungen	40 281	24 658	22 115	87 054	85 374
dar. von Gästen aus dem Ausland	6 473	3 506	3 502	13 481	15 404
Bettenausnutzung in %	54,2	34,3	29,7	39,4	37,4
<b>Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen</b>					
je Gast	2,1	2,0	2,2	2,1	2,0
je deutschen Gast	2,2	2,0	2,3	2,2	2,1
je Auslandsgast	1,8	1,7	2,0	1,8	1,7
<b>JUGENDHERBERGE</b>					
Verfügbare Betten	130	130	130	130	135
Neuangekommene Gäste	931	226	306	1 463	1 984
dar. aus dem Ausland	236	98	153	487	450
Übernachtungen	2 136	430	443	3 009	4 602
dar. von Gästen aus dem Ausland	333	137	212	682	795
<b>CAMPINGPLÄTZE</b>					
Neuangekommene Gäste	78			78	18
dar. aus dem Ausland	39			39	7
Übernachtungen	182			182	103
dar. von Gästen aus dem Ausland	61			61	39

noch: 6. FREMDENVERKEHR

	1969			Berichtsvierteljahr	
	Okt.	Nov.	Dez.	1969	1968
ÜBERNACHTUNGEN von AUSLANDS- GÄSTEN (in Betrieben des Beherbergungs- gewerbes) nach HERKUNFTSLAND	6 473	3 506	3 502	13 481	15 404
davon aus					
Belgien und Luxemburg	169	96	415	680	639
Dänemark	101	83	43	227	175
Frankreich	735	632	544	1 911	2 973
Griechenland	95	43	22	160	209
Großbritannien und Nordirland	286	165	146	597	847
Irland		12		12	3
Italien	561	342	396	1 299	1 242
Niederlande	525	178	274	977	894
Norwegen	23	36	6	65	41
Österreich	468	263	72	803	597
Portugal	34	11	31	76	28
Schweden	137	49	152	338	382
Schweiz	780	457	348	1 585	1 863
Spanien	68	112	60	240	357
Türkei	44	41	52	137	226
Übr. Europa	575	227	248	1 050	963
Afrika	87	39	57	183	322
Kanada	58	4	32	94	168
Ver. Staaten von Nordamerika	1 362	505	464	2 331	2 637
Mittelamerika (ohne Mexiko)	17	6		23	12
Mexiko	33	5	2	40	37
Argentinien	105	47	38	190	83
Brasilien	51	33	7	91	163
Chile	1	3	6	10	29
Übr. Südamerika	30	17	15	62	215
Japan	42	57	21	120	97
Übr. Asien	69	40	49	158	182
Australien	17	3	2	22	20

G. B A U - und W O H N U N G S W E S E N

1. W O H N U N G S B E S T A N D

	1969			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1969	1968
WOHNUNGEN in Wohn- und bewohnten Nichtwohngebäuden	53 578	53 578	53 704 <sup>3)</sup>	53 704	52 471
dav. in den Stadtbezirken <sup>1)</sup>					
111 Altstadt-Mitte	1 732 <sup>2)</sup>	1 732	1 731	1 731	1 753
112 " -Ring	1 369	1 369	1 370	1 370	1 364
120 Neuburg	1 421 <sup>2)</sup>	1 421	1 420	1 420	1 423
211 Herdern-Süd	2 131 <sup>2)</sup>	2 131	2 131	2 131	2 134
212 " -Nord	2 165 <sup>2)</sup>	2 165	2 164	2 164	2 172
220 Zäringen	2 051 <sup>2)</sup>	2 051	2 067	2 067	2 016
231 Brühl-Güterbahnhof	2 736	2 736	2 728	2 728	2 652
232 " -Industriegebiet	181	181	181	181	178
310 Waldsee	1 901	1 901	1 913	1 913	1 898
320 Littenweiler	2 080	2 080	2 063	2 063	2 042
410 Oberau	2 225 <sup>2)</sup>	2 225	2 220	2 220	2 218
421 Oberwiehre	2 764	2 764	2 762	2 762	2 762
422 Mittelwiehre	1 926	1 926	1 927	1 927	1 920
423 Unterwiehre-Nord	1 964 <sup>2)</sup>	1 964	1 963	1 963	1 892
424 " -Süd	1 626	1 626	1 628	1 628	1 623
430 Günterstal	540	540	541	541	539
511 Stühlinger-Beurbarung	1 216	1 216	1 216	1 216	1 216
512 " -Eschholz	2 371	2 371	2 386	2 386	2 359
513 Alt-Stühlinger	3 141	3 141	3 141	3 141	3 141
521 Mooswald-West	1 373	1 373	1 373	1 373	1 356
522 " -Ost	1 460	1 460	1 460	1 460	1 456
531 Betzenhausen-Bischofslinde	1 607	1 607	1 620	1 620	1 538
532 Alt-Betzenhausen	379	379	378	378	361
540 Landwasser	2 092	2 092	2 090	2 090	1 744
611 Haslach-Egerten	2 348	2 348	2 354	2 354	2 272
612 " -Gartenstadt	2 583	2 583	2 580	2 580	2 580
613 " -Schildacker	376	376	373	373	373
614 " -Haid	794 <sup>2)</sup>	794	795	795	795
615 " -Weingarten	2 740	2 740	2 813	2 813	2 449
620 St. Georgen	2 286	2 286	2 316	2 316	2 245

1) Nach dem Ergebnis der Zählung vom 25.10.1968 fortgeschrieben.

2) 48 Wohnungen durch Umbau und Sanierung abgegangen.

3) 59 Wohnungen abgesetzt, da bereits bei der Zählung erfaßt.

## 2. BAUGENEHMIGUNGEN

	1969			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1969	1968
<b>WOHNBAUTEN</b>					
<b>Genehmigte Gebäude<sup>1)</sup></b>	27	15	13	55	80
Umbauter Raum                      cbm	68 053	24 560	25 690	118 303	253 367
Wohnungen	195	57	68	320	841
Brutto-Wohnfläche                      qm	14 569	5 370	5 261	25 200	55 368
Baukosten <sup>2)</sup> 1000 DM	7 524	2 971	2 962	13 457	25 520
Darunter entfielen auf					
<b>Neu- und Wiederaufbau<sup>3)</sup></b>					
Genehmigte Gebäude	24	12	10	46	70
Umbauter Raum                      cbm	61 339	20 442	22 423	104 204	237 090
Wohnungen	177	51	63	291	808
Brutto Wohnfläche                      qm	13 887	4 647	4 774	23 308	52 785
Baukosten <sup>2)</sup> 1000 DM	6 767	2 767	2 767	12 301	25 026
<b>Gemeinnützige Wohnungs-</b> <b>unternehmen</b>					
Genehmigte Gebäude	1	2	5	8	18
Umbauter Raum                      cbm	8 687	11 987	17 529	38 203	124 729
Wohnungen	26	34	53	113	403
Brutto-Wohnfläche                      qm	2 141	2 822	3 841	8 804	30 309
Baukosten <sup>2)</sup> 1000 DM	990	1 423	2 087	4 500	11 374
<b>Private Haushalte</b>					
Genehmigte Gebäude	10	9	4	23	32
Umbauter Raum                      cbm	9 775	10 955	3 412	24 142	61 013
Wohnungen	16	18	6	40	180
Brutto-Wohnfläche                      qm	1 691	1 905	570	4 166	11 538
Baukosten <sup>2)</sup> 1000 DM	1 246	1 364	460	3 070	7 760
<b>NICHTWOHNBAUTEN</b>					
Genehmigte Gebäude <sup>1)</sup>	3	8	4	15	24
Umbauter Raum                      cbm	6 266	53 767	11 810	71 843	127 224
Wohnungen					6
Brutto-Nutzfläche                      qm	1 634	8 383	2 731	12 748	25 868
Baukosten <sup>2)</sup> 1000 DM	542	1 214	395	2 151	8 924

1) Einschl. Um- und Anbau. 2) Veranschlagte reine Baukosten. 3) Einschl. Umbau ganzer Gebäude.

### 3. BAUFERTIGSTELLUNGEN

	1969			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1969	1968
<b>WOHNBAUTEN</b>					
Gebäude	120		30	150	119
dav. erstellt durch					
Behörden od. Körperschaften des öffentlichen Rechts					
Gemeinnützige Wohnungsun- ternehmen	88		12	100	43
Freie Wohnungsunternehmen			1	1	2
Erwerbs- und Wirtschafts- unternehmen					4
Private Haushalte	32		17	49	70
außerdem Gebäudeteile	2			2	1
dav. <sup>1)</sup> mit					
1 Wohnung	89		10	99	57
2 Wohnungen	17		6	23	21
3       "	1		3	4	7
4 - 6 Wohnungen	5		3	8	9
7 - 12       "	3		4	7	16
13 - 18       "			1	1	3
19 u. mehr Wohnungen	5		3	8	6
Umbauter Raum                    cbm	159 534		83 856	243 390	261 575
Baukosten <sup>2)</sup> 1000 DM	17 515		9 079	26 594	31 970
Wohnungen	339		185	524	716
dar. Neu- und Wiederaufbau	333		184	517	707
dav. mit					
1 Raum	12			12	69
2 Räumen <sup>3)</sup>	26		21	47	53
3       "	69		61	130	196
4       "	93		40	133	211
5       "	35		44	79	152
6 u. mehr Räumen <sup>3)</sup>	104		19	123	31
Wohnräume	1 503		729	2 232	2 605
dav. in Wohnungen mit					
1 Raum	12			12	69
2 Räumen <sup>3)</sup>	52		42	94	106
3       "	207		183	390	588
4       "	372		160	532	844
5       "	175		220	395	760
6 u. mehr Räumen <sup>3)</sup>	685		124	809	238
-----					

<sup>1)</sup> In Gebäuden und -teilen. <sup>2)</sup> Veranschlagte reine Baukosten. <sup>3)</sup> Einschl. Küchen.

noch: 3. BAUFERTIGSTELLUNGEN

	1969			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1969	1968
<b>NICHTWOHNBAUTEN</b>					
Nichtwohngebäude	19		2	21	26
dar. mit Wohnungen	4			4	12
außerdem Gebäudeteile	2			2	1
Umbauter Raum	cbm 155 733		52 612	208 345	319 367
Baukosten <sup>1)</sup>	1000 DM 13 200		8 770	21 970	15 460
Wohnungen	12			12	24
dav. mit 1 Raum					4
2 Räumen <sup>2)</sup>	2			2	9
3 "					2
4 "	6			6	4
5 "	3			3	2
6 und mehr Räumen <sup>2)</sup>	1			1	3
Wohnräume <sup>2)</sup>	49			49	73
davon in Wohnungen mit					
1 Raum					4
2 Räumen <sup>2)</sup>	4			4	18
3 "					6
4 "	24			24	16
5 "	15			15	17
6 und mehr Räumen <sup>2)</sup>	6			6	12
<b>WOHN-u.NICHTWOHNBAUTEN insges.</b>					
Wohn- und Nichtwohngebäude	139		32	171	145
dar. Gebäude mit Wohnungen	124		30	154	131
außerdem Gebäudeteile	4			4	2
Wohnungen	351		185	536	740
Wohnräume <sup>2)</sup>	1 552		729	2 281	2 678
dar. Küchen	335		176	511	623
<b>RAUMGRÖSSE</b>					
von Zimmern in Wohnungen					
Zimmer von 6 bis einschl. 10 qm	183		21	204	103
" über 10 qm	1 034		532	1 694	1 952
<b>EINZELZIMMER außerhalb von</b>					
Wohnungen	14		2	16	40

1) Veranschlagte reine Baukosten.

2) Einschl. Küchen.



noch: 1. SOZIALHILFE, JUGENDHILFE, KRIEGSOPFERFÜRSORGE, WOHNUNGSGELD

	1969			Berichtsvierteljahr	
	Okt.	Nov.	Dez.	1969	1968
<b>noch: JUGENDHILFE</b>					
<b>Zahl d. Fälle in der Berichtszeit</b>					
Zahlungen aus Mündelvermögen	325	336	367	1 028	1 113
Vaterschaftsanerkennnisse	6	8	13	27	30
Unterhaltsklagen	4	6	5	15	38
Übertragung d. elterl. Gewalt	5	5	7	17	34
Vormundschaftsgerichtshilfe	65	34	37	136	128
Jugendgerichtshilfe	43	40	37	120	112
Jugendfürsorge					
a) Aufträge	156	141	160	457	414
b) Besuche	222	331	260	813	911
c) Sprechstundenbesuche	159	148	101	408	430
<b>KRIEGSOPFERFÜRSORGE</b>					
<b>Laufende Leistungen</b>					
a) Berufsfürsorge - § 26 BVG -	8	8	9	9	7
b) Erzieh.-beihilfen - § 27 BVG -	370	363	363	363	407
<b>Ergänzende Hilfe z. Lebensunterh.</b>					
a) Beschädigte - § 27a (1) BVG -					
Part.	12	12	12	12	15
Pers.	36	36	37	37	47
einmalige Leistungen	11	28	29	68	80 <sup>1)</sup>
b) Hinterbliebene					
Part.	36	36	35	35	40
Pers.	40	40	39	39	45
einmalige Leistungen	28	131	201	360	374 <sup>1)</sup>
<b>Sonstige Hilfen - § 27b BVG -</b>					
Laufende Leistungen	206	207	209	209	142
Einmalige Leistungen	8	4	3	15	18 <sup>1)</sup>
<b>WOHNUNGSGELD</b>					
<b>Eingereichte Neuanträge insges.</b>					
dav. auf Mietzuschuß	175	131	177	483	422
auf Lastenzuschuß	174	127	173	474	415
	1	4	4	9	7
<b>Eingereichte Erhöhungs- bzw. Verlängerungsanträge</b>					
dav. auf Mietzuschuß	145	119	102	366	296
auf Lastenzuschuß	139	113	94	346	271
	6	6	8	20	25
<b>Bewilligte Anträge insgesamt</b>					
	250	257	234	741	582
<b>Abgelehnte Anträge</b>					
dav. auf Mietzuschuß	56	64	86	206	117
auf Lastenzuschuß	53	61	82	196	112
	3	3	4	10	5
<b>Mietzuschuß</b>					
Zahlfälle	2 679	2 733	2 798	2 798	2 291
Aufwand in DM	158 607	159 560	167 785	485 952	453 277
je Fall in DM	59	58	60		
<b>Lastenzuschuß</b>					
Zahlfälle	81	84	81	81	86
Aufwand in DM	7 751	8 533	8 344	24 628	29 534
je Fall in DM	96	102	103		

1) Berichtigung.

## 2. LASTENAUSGLEICH

	4. Vierteljahr	
	1969	1968
<b>Schadensfeststellung<sup>1)2)</sup></b>		
Eingereichte Anträge (Vermögensschäden)	16 542	16 340
darunter positiv entschieden	12 565	12 327
<b>Hauptentschädigung<sup>1)3)</sup></b>		
Zuerkannte Ansprüche	10 839	10 635
Zuerkannte Grundbeträge      1000 DM	50 173,8	47 978,8
Erfüllte Ansprüche	10 452	10 248
Erfüllungsbeträge           1000 DM	59 623,9	56 850,0
<b>Kriegsschadensrente<sup>3)</sup></b>		
Laufende Fälle		
Unterhaltshilfe allein	368	405
Entschädigungsrente allein	204	221
Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente	359	358
Beihilfen z. Lebensunterhalt	17	16
Beih.z.Lebensunterh.u. bes. lfd. Beih.	15	14
Bes. lfd. Beihilfen	7	4
Aufwand im Berichtszeitraum   1000 DM	665	497
darunter Härtefonds        1000 DM	33	17
<b>Hausratsentschädigung<sup>1)3)4)</sup></b>		
Eingereichte Anträge	20 627	20 475
Bewilligte Anträge	17 861	17 725
Gezahlte Entschädigung       1000 DM	20 180,5	20 001,2
<b>Eingliederungsdarlehen<sup>1)3)4)</sup></b>		
Eingereichte Anträge auf Aufbaudarlehen für gewerbl. Wirtschaft und freie Berufe	718	718
Wohnungsbau	4 347	4 293
Bewilligte Darlehensbeträge für gewerbl. Wirtschaft und freie Berufe      1000 DM	3 736,0	3 706,0
Wohnungsbau                   1000 DM	13 338,2	13 171,1
<b>Ausbildungshilfe<sup>1)3)4)</sup></b>		
Eingereichte Anträge	13 228	13 159
Bewilligte Anträge	12 243	12 197
Aufwand                       1000 DM	7 764	7 673,0

1) Fortschreibungszahlen ab 1.9.1962.

2) Gem. Feststellungsgesetz vom 14.8.1952 - BGBl S. 534 -.

3) Gem. Lastenausgleichsgesetz vom 14.8.1952 - BGBl S. 446 -.

4) Einschl. Härtefonds.

**J. KULTUR**

**1. STADTBÜCHEREI, UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, MUSEEN**

	1969			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1969	1968
<b>STADTBÜCHEREI</b>					
Entleihungen in der					
Erwachsenenbücherei	12 720	11 925	10 770	35 415	34 206
Hauptjugendbücherei	6 268	5 556	5 430	17 254	16 079
Musikbücherei	1 220	1 357	1 326	3 903	3 512
Außenstelle Haslach	1 545	1 682	1 627	4 854	4 528
Außenstelle Gewerbeschule	809	748	1 101	2 658	2 471
Fahrbücherei	5 874	5 352	5 031	16 257	16 191
Weiherhofschule	1 754	1 728	1 803	5 285	5 435
Lesesaalbenutzer					
Erwachsenenbücherei	682	983	893	2 558	3 201
Musikbücherei	779	842		1 621	4 077
<b>UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK</b>					
Bestand an					
Druckschriften	986 945	989 891	992 008	992 008	964 234
Handschriften	2 254	2 254	2 254	2 254	2 254
Universitätsschriften	516 133	516 835	517 344	517 344	508 645
Zeitschriften	5 348	5 355	5 372	5 372	5 191
dav. deutsche	2 355	2 355	2 361	2 361	2 315
ausländische	2 993	3 000	3 011	3 011	2 876
Eingetragene Benutzer					
dav. Dozenten	972	972	972	972	546
Studenten	9 371	9 371	9 371	9 371	7 966
Behörden	99	99	99	99	129
Private	2 591	2 591	2 591	2 591	2 436
Benutzer von					
Lesesaal und					
Zeitschriftenzimmer	10 745	10 345	7 935	29 025	40 896
Ausleihe am Ort					
Bestellungen	33 496	27 692	22 810	83 998	71 288
Ausgeliehene Bände	26 023	22 639	18 370	67 032	53 631
<b>MUSEEN</b>					
Besucher in					
Augustinermuseum	2 812	3 015	2 732	8 559	7 176
Naturkundemuseum	1 629	925	761	3 315	4 142
Völkerkundlicher Abteilung der Städt. Sammlungen	1 352	875	489	2 716	3 574

## 2. STÄDTISCHE BÜHNEN, LICHTSPIELTHEATER

	1969			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1969	1968
<b>STÄDTISCHE BÜHNEN</b>					
<b>Großes Haus (1 068 Sitzplätze)</b>					
Aufführungen	27	29	38	94	94
dav. Opern	9	13	8	30	24
Operetten	7	10	10	27	27
Schauspiele	7	5	4	16	17
Konzerte	2		2	4	4
Ballettabende					
Matineeveranstaltungen					
Gastspiele Auswärtiger		1	2	3	6
Sonst. Veranstaltungen	2		12	14	16
Besucher	23 224	23 411	31 512	78 147	80 491
von Opern	8 455	9 922	6 435	24 812	18 559
Operetten	5 905	8 565	8 670	23 140	26 478
Schauspielen	4 842	4 093	2 777	11 712	13 107
Konzerten	2 124		1 666	3 790	4 164
Ballettabenden					
Matineeveranstaltungen					
Gastspielen Auswärtiger		831	929	1 760	3 519
Sonst. Veranstaltungen	1 898		11 035	12 933	14 664
Platzausnutzung %	80,5	75,6	77,6	77,8	75,6
<b>Kammertheater (99 Sitzplätze)</b>					
Aufführungen	10	21	11	42	58
dar. Schauspiele	10	20	11	41	55
Besucher	806	1 889	812	3 507	4 118
dar. von Schauspielen	806	1 802	812	3 420	3 823
Platzausnutzung %	81,4	90,9	74,6	84,3	71,7
<b>LICHTSPIELTHEATER</b>					
Theater	9	9	9	9	9
Abgerechnete Spieltage	28	28	34	90	89
Sitzplätze	5 050	5 050	5 050	5 050	5 050
Vorstellungen	969	901	1 157	3 027	3 084
Verkaufte Karten	87 842	94 631	91 320	273 793	272 403
Platzausnutzung %	15,7	18,6	13,6	15,8	15,2

### 3. KLEINES THEATER AM WALLGRABEN, STADTHALLE, VERANSTALTUNGEN

	1969			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1969	1968
<b>KLEINES THEATER am WALLGRABEN</b>					
Vorstellungen	25	26	22	73	75
Besucher	1 273	1 438	1 044	3 755	3 942
Sitzplätze	75	75	75	75	75
Platzausnutzung in %	67,9	73,7	63,3	68,6	70,1
<b>FREIBURGER STADTHALLEN- und AUSSTELLUNGS- GmbH</b>					
Veranstaltungen insgesamt	6	9	4	19	17
Besucher insgesamt	12 500	17 700	9 100	39 300	37 200
dav. Sportveranstaltungen		1		1	2
Besucher		1 000		1 000	3 200
Ausstellungen	1	1		2	1
Besucher	6 500	500		7 000	7 000
Konzerte		3	1	4	4
Besucher		7 900	3 300	11 200	10 100
Schauveranstaltungen	2	3	2	7	7
Besucher	3 700	7 100	5 100	15 900	11 400
Sonstige Veranstaltungen	3	1	1	5	3
Besucher	2 300	1 200	700	4 200	5 500
<b>Weitere VERANSTALTUNGEN</b>					
Solisten- u. Kammerkonzerte	7	5	9	21	25
Sinfoniekonzerte					1
Chor-, Orgel- und sonstige Konzerte	2	5	7	14	30
Ausstellungen, Messen	2			2	8
Tagungen, Kongresse	15	6	1	22	17
Wissenschaftl. und allgemeinbildende Vorträge	11	18	11	40	51
Künstl. Vortragsabende, Kabarette	1	4		5	5
bedeut. Sportveranstaltungen	3	3	1	7	9

**K. ÖFFENTLICHE FINANZEN**  
**STEUEREINNAHMEN und ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN**

		4. Vierteljahr	
		1969	1968
Bruttosteuerereinnahmen	1000 DM	25 111	12 312
<b>Gewerbesteuerausgleichszuschüsse</b>			
von Betriebsgemeinden empf.	1000 DM	132	1)
an Wohngemeinden geleistet	1000 DM	707	577
Steuereinnahmen insgesamt	1000 DM	24 536	11 735
je Einwohner DM		149,71	73,15
<b>Von den Bruttosteuerereinnahmen entfallen auf:</b>			
Grundsteuer A	1000 DM	45	52
Grundsteuer B	1000 DM	1 931	2 194
Hebesatz %		250	250
<b>Gewerbesteuer aus Ertrag und Kapital</b>			
einschl. Zweigstellensteuer	1000 DM	22 440	9 565
Hebesatz %		300	300
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	1000 DM	605	393
Vergnügungssteuer	1000 DM	87	105
Hundesteuer	1000 DM	3	3
<b>Insgesamt</b>	1000 DM	25 111	12 312
<b>Allg. Finanzaufwendungen</b>			
dar. Schlüsselzuweisungen nach §§ 4, 5 FAG		7 456	3 930
Zuweisungen nach § 11 FAG Grunderwerbsteuer		283	276
nach § 11 FAG		453	295

1) 131 Tsd. DM erst im Januar 1969 eingegangen.

L. BEKANT GEWORDENE STRAFTATEN

1. VERBRECHEN und VERGEHEN

	1969			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1969	1968
<b>VERBRECHEN UND VERGEHEN</b>					
Straftaten insgesamt	757	802	838	2 397	2 212
darunter					
Mord und Totschlag		1		1	
Fahrlässige Tötung - nicht in Verbindung mit Verkehrs- unfällen					1
Körperverletzung	12	11	5	28	17
Notzucht	4	2		6	4
Unzucht	3	4	1	8	45
Andere Sittlichkeitsdelikte	5	9	6	20	51
Raub	5	4	5	14	5
Einfacher und schwerer Diebstahl	497	530	566	1 593	1 561
darunter					
Zweirad-Diebstahl	186	167	166	519	491
Kraftwagen-Diebstahl	19	23	27	69	65
Laden-Diebstahl	46	15	45	106	108
Diebstahl in Betrieben	36	46	55	137	135
Diebstahl in Wohngebäuden	20	27	22	69	33
Unterschlagung, Hehlerei, Betrug, Untreue	91	110	94	295	248
Urkundenfälschung	5	9	5	19	22
Brandstiftung	4	5	4	13	2
Widerstand gegen die Staats- gewalt	3	3	1	7	6
Vergehen wider die öffentl. Ordnung	7	4	2	13	16
Sachbeschädigung	30	33	88	151	72

## 2. ERMITTELTE TÄTER

	4. Vierteljahr 1969								
	ins- gesamt	d a v o n							
		Erwachsene		Heran- wachsende		Jugendliche		Kinder	
		m	w	m	w	m	w	m	w
<b>Ermittelte Täter<sup>1)</sup></b>	1290	689	126	171	16	197	27	56	8
darunter von									
Mord und Totschlag	1	1							
Fahrlässige Tötung - nicht in Verbindung mit Ver- kehrsunfällen	1	1							
Körperverletzung	46	24	1	12		6		3	
Notzucht	8	7		1					
Unzucht	9	5		1		3			
Andere Sittlichkeitsdelikte	20	17	1			2			
Raub	22	10		4		7			1
Einfacher und schwerer Diebstahl	427	129	40	78	7	115	17	34	7
darunter									
Zweirad-Diebstahl	60	9		7	1	34		9	
Kraftwagen-Diebstahl	37	11		18		8			
Laden-Diebstahl	75	18	21	4	4	15	10	2	1
Diebstahl in Betrieben	37	17	9	6		5			
Diebstahl in Wohngebäuden	32	11		6		6		9	
Unterschlagung, Hehlerei, Betrug, Untreue	323	221	40	25	5	22	6	4	
Urkundenfälschung	16	8	2	5			1		
Brandstiftung	12	5	3	1	1	1		1	
Widerstand gegen die Staatsgewalt	8	4	1	3					
Vergehen wider die öffent- liche Ordnung	19	15	2	1	1				
Sachbeschädigung	57	22		11	1	16		7	

<sup>1)</sup> Im Bereich des Kriminalkommissariats Freiburg i. Br.

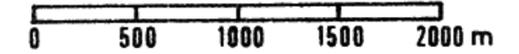
**Gliederung des Stadtgebiets**

Stadtbezirk	Stadtbezirk
111 Altstadt-Mitte	430 Günterstal
112 Altstadt-Ring	511 Stühl. -Beurbarung
120 Neuburg	512 Stühl. -Eschholz
211 Herdern-Süd	513 Alt-Stühlinger
212 Herdern-Nord	521 Mooswald-West
220 Zähringen	522 Mooswald-Ost
231 Brühl-Güterbhf.	531 B. -Bischofslinde
232 Br.-Industriegebiet	532 Alt-Betzenhausen
310 Waldsee	540 Landwasser
320 Littenweiler	611 Haslach-Egerten
410 Oberau	612 Hasl. -Gartenstadt
421 Oberwiehre	613 Hasl. -Schildacker
422 Mittelwiehre	614 Hasl. -Haid
423 Unterwiehre-Nord	615 Hasl. -Weingarten
424 Unterwiehre-Süd	620 St. Georgen

Gliederung nach dem Stand vom 1. Januar 1967.

# FREIBURG

## im Breisgau



Kartengrundlage:  
Stadt Freiburg i.Br. - Vermessungsamt

Für statistische Zwecke bearbeitet u. herausgegeben:  
Statistisches Amt und Wahlamt

Nachdruck nicht gestattet

